



**TSV**

**Reinbek**

Vereinszeitschrift  
der TSV Reinbek  
21. Jahrgang  
Heft 42  
JUNI 2013

**Jörg Stöber**  
Sanitärtechnik

**722 48 15**  
Herrengraben 4  
21465 Reinbek



**Klempnerei**  
Bad-Sanierung  
Dach- + Schornsteinsanierung  
Kernbohrungen  
**Gasheizungen**  
Brennwerttechnik  
Wartung und Reparatur  
sämtlicher Gasgeräte

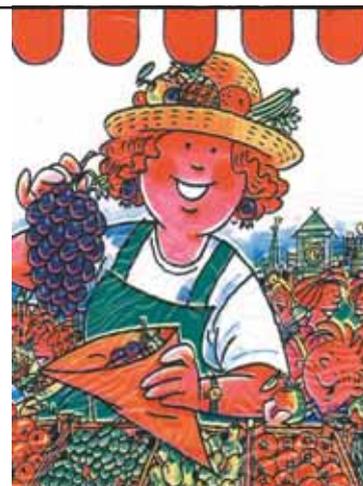
**Notdienst**  
**0177 / 722 48 15**



**Reinbeker Wochenmarkt**  
AM TÄBY-PLATZ

**Frische aus der Region**

**Mittwoch und Sonnabend Vormittag**



**SPORTLER UND GÄSTE  
FEIERN IM CLUBHAUS!**

**Reinbek • Theodor-Storm-Straße 20**  
**(direkt am Sportplatz)**  
**Tel. 040 / 722 62 66**

Öffnungszeiten: Täglich ab 15.30 Uhr, an den Wochenenden nach Spielbetrieb, sonntags ab 10.00 Uhr

**BINGO • PARTY Ü40 usw.**

**Warme & Kalte Speisen • Partyservice**

Wir empfehlen uns auch für Festlichkeiten aller Art wie z.B.  
Hochzeit, Jubiläum, Geburtstagsfeier, Konfirmation, Mannschaftsfeier usw.



Auf Ihren Besuch freut sich Thomas Antonczyk und sein Team



**aktiv markt**

**Helge Kröger**

**Reinbek**

**Öffnungszeiten:**

**Montag bis Samstag 7.00 – 21.00 Uhr**

**Am Ladenzentrum 1 (Täby Platz) • 21465 Reinbek**  
**Telefon 040 / 722 36 56 • Fax 040 / 722 25 68**



**Norbert  
Schlachtberger**

**1. Vorsitzender der  
TSV Reinbek**

**Liebe Mitglieder und  
Freunde  
der TSV Reinbek,**

als neuer Vorsitzender unseres Vereins möchte ich mich zunächst einmal für das große Vertrauen und die vielen guten Wünsche bedanken, die mir seit meinem Antritt in mein neues Ehrenamt entgegengebracht wurden.

Mein besonderer Dank gilt natürlich Christian Schröder, der vor seiner Erkrankung durch sein großes Engagement und seine umsichtige Arbeit für die TSV solide und gesunde Strukturen geschaffen hat.

Ich wünsche Dir, lieber Christian, von ganzem Herzen alles Gute, damit Du bald wieder in Deinen Verein zurückkehren kannst.

Als besondere Eckpunkte seiner Arbeit seien in diesem Zusammenhang die neu geschlossenen Nutzungsverträge mit der Stadt sowie die Sanierung der Uwe-Plog-Halle genannt. Damit sind Grundlagen geschaffen worden, die uns positiv in die Zukunft sehen lassen können. Es liegen aber auch wichtige Themen vor uns, mit denen wir

uns in nächster Zeit beschäftigen werden.

Zum einen sind hier die ab 2014 zu entrichtenden Hallenmieten zu nennen. Hier wünsche ich mir, dass die städtischen Entscheidungsträger Augenmaß walten lassen, um den Vereinen dieser Stadt auch in Zukunft den finanziellen Spielraum für ihr gemeinnütziges Engagement zu geben. Die Aufgabe des Vorstands und der Geschäftsführung wird es sein, die Vorgaben so umzusetzen, dass unsere Vereinsmitglieder so wenig wie möglich im Rahmen gerechter Verteilungsstrukturen belastet werden.

Ein weiteres großes Thema, das uns in Zukunft begleiten wird, ist der Wandel in der Altersstruktur der Bevölkerung, der sogenannte „demographische Wandel“. Hier besteht die Notwendigkeit, die sich verändernden Verhältnisse zu analysieren, um rechtzeitig und umsichtig darauf zu reagieren. Es gilt, neue Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und im Sinne des Vereins Lösungswege aufzuzeigen und umzusetzen.

Ich bin mir sicher, dass uns das gelingen wird, da der bisherige Vorstand, der Geschäftsführer und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle hier schon hervorragende Arbeit geleistet haben.

Für die Zukunft freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit einem engagierten Vorstandsteam, dem innerhalb der letzten vier Monate neben mir weitere fünf neue Mitglieder beigetreten sind: Tina Frederiksen, Jens Wischnewski, Michael Medag, Hans-Jörg Carstensen, Sven Kock. Außerdem freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit dem Team der Geschäftsstelle und den Haus- und Platzwarten. Nicht zu vergessen natürlich alle ehrenamtlich Tätigen, ohne

deren Engagement ein Verein wie die TSV nicht bestehen könnte.

Der hohe soziale Stellenwert der TSV für die Stadt Reinbek muss erhalten und zum Nutzen aller gepflegt und möglichst erweitert werden. Daher ist es mir ein wichtiges Anliegen, den konstruktiven Austausch mit den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der politischen Gremien zu führen und zu pflegen.

Ich hoffe, das in mich gesetzte Vertrauen erfüllen zu können.

Mit sportlichen Grüßen

Norbert Schlachtberger  
1. Vorsitzender

<i>Inhalt</i>	
<i>Anschriften</i>	48
<i>Vorstand</i>	1 – 2
<i>Geschäftsstelle</i>	3 – 6
<i>Aikido</i>	7
<i>Ballett</i>	7
<i>Basketball</i>	8 – 9
<i>Fitness, Gesundheit</i>	10 – 12
<i>Fußball</i>	12 – 15
<i>Handball</i>	22 – 23
<i>Ju Jutsu</i>	16 – 17
<i>Karate</i>	24 – 26
<i>Kung Fu</i>	18
<i>Leichtathletik</i>	19 – 22
<i>Spielmanszug</i>	26
<i>Schwimmen</i>	27 – 29
<i>Tanzen</i>	30 – 31
<i>Tennis</i>	32 – 33
<i>Tischtennis</i>	29
<i>Turnen</i>	34 – 36
<i>Volleyball</i>	36 – 38
<i>Vereinsgeschichte</i>	39

## Neuer Vorstand gewählt

Auf der Delegiertenversammlung wurde Norbert Schlachtberger einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden der TSV Reinbek gewählt. Der 61jährige ist seit 54 Jahren Mitglied im Verein – lange Jahre in der Handball- und Volleyballabteilung, nicht nur als aktiver Sportler, sondern auch als Trainer und Betreuer. Er bezeichnet sich selbst als „Reinbeker mit Herz und Seele“ und die TSV gehöre einfach dazu. Seine erste Frau Karin (leider verstorben) hat zudem in der

Geschäftsstelle gearbeitet. Der Verein habe ihm so viel Freude im Leben bereitet, dass er davon jetzt auch wieder etwas zurückgeben möchte. Vielen Reinbekern ist Norbert Schlachtberger ein Begriff als Manager des Sportparks Reinbek. Daher verfügt der studierte Sportlehrer nicht nur über das nötige Fachwissen, sondern auch zahlreiche Kontakte in Reinbek. Er arbeitet mittlerweile im sozial-integrativen Bereich des Jobcenters. Inzwischen ist er wieder



glücklich verheiratet mit Marion Adlung und spielt gemeinsam mit seiner Frau in einer Freizeit-Volleyballgruppe sowie Tennis. Den Ausschlag für seine Kandidatur haben nicht zuletzt die vielen neuen Gesichter im Vorstand gegeben.



*Der neue Vorstand (v.l.):*

*Wolfgang Beckmann, Holger Jelenski, Barbara Mentz, Michael Medag, Martin Bokeloh, Norbert Schlachtberger, Sven Kock, Tina Frederiksen, Jens Wischniewski, Hans-Jörg Carstensen und Rüdiger Höhne*

Seit dem Aufruf in der Presse sind außer Norbert Schlachtberger gleich 5 neue Referenten dem Vorstand beigetreten, die ebenfalls alle einstimmig auf der Delegiertensitzung bestätigt wurden. Dabei handelt es sich um Hans-Jörg Carstensen, Tina Frederiksen, Sven Kock, Michael Medag und Jens Wischniewski.

„Mit dieser tollen Truppe macht die Arbeit Spaß und wir werden sicher einiges bewegen“, freute sich Schlachtberger.

## Christian Schröder zum Ehrenmitglied ernannt

Im Anschluss an die Neuwahlen wurde der scheidende Vorsitzende, Christian Schröder, zum Ehrenmitglied ernannt. Aufgrund seiner Erkrankung konnte er nicht persönlich anwesend sein.



Daher überreichte die 3. Vorsitzende, Barbara Mentz, der Ehefrau Heike Schröder stellvertretend Urkunde und Nadel. Christian Schröder lenkte seit 2002 die Geschicke des Vereins und war bereits vorher ehrenamtlich sehr aktiv. 11 Jahre leitet er die Fußballjugendabteilung mit zahlreichen Erfolgen und betreute parallel dazu eine Fußballjugendmannschaft. Schnell hatte Christian Schröder sich in die neuen Aufgaben hineingefunden. Dabei kamen ihm seine beruflichen Erfahrungen und Kenntnisse aus der Hamburger Senatsverwaltung zugute. Er verstand es, ehrenamtliche Mitarbeiter in Sport und Verwaltung heranzuziehen. Veranstaltungen wie Sportfeste oder Gesundheitstage, Werbung auf dem Wochen- oder dem Weihnachtsmarkt,

Planung von Veranstaltungen zugunsten karitativer Organisationen (z.B. der Kinderkrebsklinik in Greifswald) lagen ihm sehr am Herzen.

Aus den letzten Jahren besonders hervorzuheben sind das Engagement seiner Frau Heike für die Aktion „Kids in die Klubs Reinbek“, der er sich natürlich anschloss, und die langwierigen und schwierigen Verhandlungen mit der Stadt Reinbek über eine vertragliche Zusammenarbeit.

Christian Schröder hat der TSV Reinbek eine sichere und attraktive Position in der Stadt, im Kreis und in der Metropolregion Hamburg verschafft.

## Delegiertenversammlung

Nach der Ehrung ging es zurück zum Tagesgeschäft. Holger Jelenski, 2. Vorsitzender, übernahm den Vorstandsbericht der abgelaufenen Periode. Als bedeutendstes Ereignis des vergangenen Jahres bezeichnete er die Wiederherstellung der Uwe-Plog-Halle. Die energetische Sanierung stehe noch aus. Hier gebe es demnächst die ersten Baugespräche. Unter der Regie des Vereins sei der Bewegungspark am Bismarck-Seniorenstift eröffnet worden.

Die Abteilungen Judo und Tennis haben ihr 50-jähriges Jubiläum gefeiert und Tanzsport ihr 25-jähriges. Die Abteilung Fußball hat ihre Bereiche Jugend und Erwachsene wieder vereint.

Es folgte der Kassenbericht, der ein-

stimmig angenommen wurde. Auch der Bericht der Rechnungsprüfer zeigte keine Beanstandungen, so dass der Vorstand einstimmig entlastet wurde.

Der Haushaltsvorschlag für 2013 wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Stolz erklärte Geschäftsführer Rüdiger Höhne, dass es seit 2007 keine Beitragserhöhung mehr gegeben habe. Die Mitgliederentwicklung im gesamten Verein sei relativ stabil. Erfreulich sei der Organisationsgrad der Reinbeker Kinder und Jugendlichen, der in der TSV je nach Altersstufe zwischen 30 % und 56 % liege. Zu erkennen sei aber auch ein stetiger Rückgang im mittleren Alterssegment. Als Reaktion auf diese Entwicklung und als Anreiz für diese

Altersstufe sei eine neue Geräte-Fitness-Abteilung angedacht.

Der neuen Jugendordnung wurde einstimmig zugestimmt und Ressortleiter Martin Bokeloh wurde ebenfalls einstimmig bestätigt. Ferner wurden drei neue Kassenprüfer gewählt. Es handelt sich um Peter Kraus vom Cleff, Gerhard Wolke und Jörg Marten. Das neue Leitbild wurde vorgestellt und verlesen mit der Bitte, es weiter zu tragen und von jetzt an mit Leben zu erfüllen. Die nächste außerordentliche Delegiertenversammlung ist am 6. November 2013, um 20 Uhr im Saal 1 der TSV-Halle.



## Neujahrsempfang 2013

Wie immer begann das Jahr mit dem schon traditionellen Neujahrsempfang der TSV Reinbek. Zahlreiche Mitglieder und Gäste hatten sich in der TSV-Halle versammelt, darunter auch Bürgermeister Axel Barendorf mit Gattin. Die Begrüßung sowie die Neujahrsansprache erfolgten durch den 2. Vorsitzenden der TSV Reinbek, Holger Jelenski.

Gleich zu Beginn entschuldigte er das krankheitsbedingte Fehlen des ersten Vorsitzenden, Christian Schröder. Zu seinem Bedauern teilte er mit, dass dieser aus gesundheitlichen Gründen auch für die turnusmäßige Wiederwahl im April 2013 nicht mehr zur Verfügung stehe. Gleichzeitig bedankte er sich für die von Christian Schröder geleistete Arbeit und wünschte ihm und seiner Familie baldige Erholung. Jelenski betonte, dass der Vorstand dennoch handlungsfähig bleibe, machte aber auch deutlich, dass es erforderlich sei, den Vorstand personell zu ergänzen.

Eine wichtige Orientierungshilfe für die künftige Arbeit nicht nur des Vorstandes, sondern aller im Verein Tätigen bilde das Leitbild. Vor zwei Jahren aus einer Zukunftskonferenz heraus entstanden, konnte es im letzten Jahr erfolgreich verabschiedet werden.

Als erfreulich bezeichnete Jelenski weiterhin in seinem Jahresrückblick die abgeschlossene Sanierung des Daches der Uwe-Plog-Halle. In diesem Zusammenhang dankte er allen Beteiligten aus der TSV Reinbek, der Stadt, der Politik,

den Handwerkern und insbesondere den Sportlern für ihre Geduld. Auch die energetische Sanierung der Fassade der Halle sei auf einem guten Weg. Besonders freue ihn das für den Namensgeber und Ehrenvorsitzenden der TSV, Uwe Plog, dessen Name lang Zeit in Zusammenhang mit unschönen Ereignissen genannt wurde. „Jetzt kannst du wieder stolz sein“, rief er ihm zu.

Im Anschluss wurden zahlreiche Mitglieder für ihre 25-jährige bzw. 50-jährige Mitgliedschaft bei der TSV Reinbek geehrt. Eine Silberne Nadel für ihre 25-jährige Mitgliedschaft erhielten: Norbert Druba, Gerhard Ehlers, Hans Peter Erdmann, Käte Erdmann, Eva Gaebert, Wolfram Gaebert, Hartmut Hamann, Margrit Hein, Björn Jessen,

Dominique Kappenberg, Bastian Kaspereit, Christine Neuschulz, Helmut Peters, Benjamin Preiss, Heike Raschke, Antje Reise, Harald Reise, Sylvia Reister, Karla Schmidtke, Doris Schürings, Angela Seeling, Christel Sticken, Ute Sueße und Britta Watterodt.

Eine Goldene Nadel für 50 Jahre Mitgliedschaft in der TSV Reinbek wurde an diesem Tag Christa Mittelstädt und Ingo Schmidt überreicht. Ralf Wagener war leider nicht persönlich anwesend. Abschließend bedankte Holger Jelenski sich im Namen des Vorstandes bei allen für den Sport Engagierten in den Abteilungen und in der Geschäftsstelle und wünschte ein in jeder Hinsicht erfreuliches Jahr 2013.



**Termin- und  
Veranstaltungskalender  
2013  
der TSV Reinbek**

**Zeltlager + Jugendreise  
12. bis 25. Juli**

**Waldhaus Cup  
27. Juli, 9.00 Uhr**

**775-Jahrfeier  
der Stadt Reinbek  
9. bis 11. August**

**Leichtathletik  
Kreismeisterschaften  
Schüler C/D  
24. August  
13.30 bis 19.00 Uhr**

**Reinbeker Sportfest  
mit Kinder-Olympiade  
15. September  
11.00 bis 14.00 Uhr**

**Außerordentliche  
Delegiertenversammlung  
6. November, 20.00 Uhr**

**Laternenumzug  
20. November, 18.15 Uhr**

**Grünkohlessen  
29. November, 12.30 Uhr**

**Beiratssitzung  
27. November, 20.00 Uhr**

**Weihnachtsmarkt  
7. + 8. Dezember**

**Weihnachtsfeier 50 Plus  
15. Dezember, 15.00 Uhr**

**E-Werk Cup  
27. + 28. Dezember  
18.00 Uhr**

**Schließungszeiten!**

Während der Sommerferien bleibt die  
Geschäftsstelle der TSV Reinbek  
vom 1. bis zum 26. Juli geschlossen.  
Wir wünschen allen sonnige Ferien  
und eine schöne Urlaubszeit

**Reinbeker  
Sportfest 2013**

Nach dem Ausweichmanöver im letzten Jahr kann das Sportfest am 15. September, von 11.00 bis 14.00 Uhr, wieder vor heimischer Kulisse im Sportzentrum stattfinden. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren.

Zahlreiche Attraktionen laden wieder zum Zuschauen und Mitmachen ein. Deshalb diesen Termin schon mal dick in den Kalender eintragen. Der bewährte Klassiker – die Kinder-Olympiade – findet in der frisch sanierten Uwe-Plog-Halle statt. Dort können sich Kinder zwischen 5 und 10 Jahren in Geschicklichkeit und Schnelligkeit messen und sich für das Finale der Hamburger Kinder-Olympiade qualifizieren.

Die Bewirtung erfolgt durch das Clubhaus. Alle Angebote sind kostenlos. Gäste sind herzlich willkommen. Die TSV Reinbek freut sich auf zahlreiche Besucher.



Unser Festraum – für 50 Personen



Herzlich willkommen!

Restaurant  
**DUBROVNIK**  
6 moderne Bundeskegelbahnen

Dienstag bis Samstag  
**MITTAGSTISCH**  
außer Sonntag + Feiertag

Am Ladenzentrum 4  
21465 Reinbek  
Tel. 040 – 722 54 81  
Inhaber: Familie Gegic

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Montag Ruhetag (außer an Feiertagen)  
Di – Sa: 11.30 – 15.00 + 17.00 – 23.00 Uhr  
An Sonn- und Feiertagen  
durchgehend 11.30 – 23.00 Uhr geöffnet

# VEReINSjugEND

## 7. Vereinsjugendversammlung

*Ressortleiter Jugend, Martin Bokeloh*

Am Dienstag, 5. März 2013, fand die 7. Vereinsjugendversammlung der TSV-Jugend statt. Eingeladen waren alle Jugendlichen des Vereines, sowie die Abteilungsjugendwarte und die Abteilungsleiter. Die Vereinsjugendversammlung hat wieder einige Dinge auf den Weg gebracht: unter anderem hatten sie eine Änderung der Jugendordnung beschlossen, indem sie den Posten des Stellvertreters abgeschafft hatten. Der Posten ist seit Jahren vakant und eigentlich eine Position ohne Rechte und

Pflichten. Dieser Beschluss der Vereinsjugendversammlung wurde auf der Delegiertenversammlung am 17. April 2013 bestätigt. Die außerdem notwendige Satzungsänderung ist auch in die Wege geleitet. Beim Tagungsordnungspunkt Wahlen wurde der bisherige Amtsinhaber Martin Bokeloh einstimmig für zwei Jahre wiedergewählt.

Die Vereinsjugendversammlung wünscht sich einen frei zugänglichen Basketballkorb in Reinbek. Die Anlagen die es mal in Reinbek gab, wurden alle Stück für Stück abgeschafft. Der Ressortleiter

bekommt von der Vereinsjugend den Arbeitsauftrag zu prüfen, wo im Paul-Luckow-Stadion ein solcher Korb aufgestellt werden kann. Mittlerweile haben Gespräche sowohl mit dem TSV-Vorstand, als auch mit der Stadt stattgefunden und beide stehen wohlwollend hinter dem Projekt.

Zurzeit laufen die Abfragen bezüglich der Fundamentgröße und der Kosten.

*Die nächste Vereinsjugendversammlung findet am Dienstag, 3. März 2014, statt.*

## Rückblick der Vereinsjugend

*Von Vivien Mohn, Merle Reetz und Susan Stahmer*

Wir, die Vereinsjugend, haben in den vergangenen Monaten viele Veranstaltungen angeboten. Im Herbst, am 21. November 2012 fand unser jährlicher Laternenumzug statt. Der Umzug begann in der Kehre der Theodor-Storm-Straße und endete im Paul-Luckow-Stadion, wo der Zug noch einmal um den Sportplatz zog, um die Lichter und Fackeln auf dem Fußballplatz zu betrachten. Danach gab es eine Stärkung für Klein und Groß (Punsch und Bratwürstchen). Am zweiten Dezemberwochenende fand wie jedes Jahr der Weihnachtsmarkt am Reinbeker Schloß statt, wo die TSV mit einem Stand vertreten war. Dort haben wir Flyer verteilt, die unsere kommenden Aktivitäten (Lichterfest, Sportnacht und Zeltlager in Neukirchen) ankündigen, wir haben Fragen beantwortet und Fotos der letzten Zeltlager und Jugendreisen ausgestellt.

### Lichterfest

Am 23. Dezember 2012 fand das traditionelle Lichterfest auf dem Sportplatz statt. Überall standen Feuerkörbe, Glutschalen und Teelichter in bunten Gläsern. Die Kinder konnten Stockbrot über dem Feuer garen, und dazu wurde Punsch angeboten. Um die Lagerfeuer herum wurde viel geredet, gelacht und die vorweihnachtliche Stimmung genossen.

### Erste Sportnacht

Nach dem Jahreswechsel fing das neue Jahr ganz sportlich an, mit unserer ers-

ten Sportnacht in der frisch renovierten Uwe-Plog-Halle. Wir trafen uns am 03. Januar 2013 um 18.00 Uhr (Jungen und Mädchen im Alter von 8 bis 17 Jahren). Wir spielten alle zusammen Gemeinschaftsspiele, um alle zu integrieren. Die Jüngeren wurden im Laufe des Abends (gegen 22.30 Uhr) von ihren Eltern abgeholt. Danach haben wir die Halle unterteilt, um möglichst viele Sportwünsche zu erfüllen (Badminton, Basketball, Tennis etc.). Die Älteren hielten bis um 6.30 Uhr durch! Da die erste Sportnacht so erfolgreich war, planten wir natürlich noch eine, und zwar am 23. März 2013. Dieses Mal verkürzten wir die Zeit (von 20.00 bis

1.00 Uhr), damit auch die jüngeren Kinder bis zum Schluß bleiben konnten. Ansonsten war das Konzept das gleiche. Wir, die Vereinsjugend, freuen uns auf weitere spannende Veranstaltungen, die wir noch organisieren werden, und hoffen, dass wir mit diesen Aktionen großen Zuspruch erhalten und viele Kinder unsere Angebote nutzen werden.



9 Jahre  
in Reinbek

Soll es echtes Bio sein,  
kauf bei Onkel Dieter ein!



Onkel Dieter's Naturkostladen

EKZ Sachsenwald Markt · Am Ladenzentrum 3 · 21465 Reinbek  
Telefon 040 / 65 04 59 43 · Fax 78 07 38 05 · www.onkel-dieter.de  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 8-19 Uhr · Samstag 8-14 Uhr · Parken kostenlos



## Zweite Sportnacht

In den Osterferien fand in der Uwe-Plog-Halle die zweite Sportnacht der Vereinsjugend statt. Mit 20 Teilnehmern wurden viele verschiedene Spiele gespielt wie zum Beispiel Klauen, Brennball, Basketball und vieles mehr.

Begonnen wurde wie auch beim letzten Mal mit 2 gemeinsamen Spielen, bevor die Halle aufgeteilt wurde und man sich aussuchen konnte, welche Sportart man als nächstes spielte. Zur Stärkung wurden zudem Würstchen gegrillt und Kuchen gegessen.

Die Spiele wurden von allen Teilnehmern mit viel Begeisterung und Sportgeist betrieben, sodass alle zum



Schluss ausgelaugt und müde waren, als sie nach Hause fahren oder abgeholt wurden

## Zeltlager

Das Zeltlager 2013 führt nach Neukirchen bei Bad Malente. Von Freitag, 12. Juli, – Donnerstag, 25. Juli 2013, werden die Kinder im Alter von

8 bis 14 Jahren zwei Wochen lang unterwegs sein. Das Zeltlager verfügt über feste Zelte mit Holzfußboden und

Feldbetten, außerdem gibt es einen Badesee direkt am Zeltlager mit eigener Badestelle, einem 1-m Sprungbrett sowie einem 3m Sprungturm.

Darüber hinaus gibt es eine Bootsanlegestelle mit -rolle

für die Kanus und Segelboote. Ebenfalls zum Zeltlager gehören ein Rasen-Fußballplatz, zwei Basketballkörbe, ein Beachvolleyballfeld, Tischtennisplatten, eine Feuerstelle, und vieles mehr, was Kinderherzen höher schlagen läßt.

Natürlich veranstalten wir wieder einen Casinoabend, einen Überraschungsausflug, Mottotage und eine Nachtwanderung. Ausflüge nach Malente und

## Jugendreise

Am 12.7.2013 fahren die Betreuer Viktor Siedlik und André Kowalewski mit einer kleinen Gruppe aus Jugendlichen zum Zeltlager Neukirchen. zwei Wochen lang werden sie dort die unterschiedlichen Sport- und Freizeitmöglichkeiten nutzen wie zum Beispiel Segeln, Kanufahren, Ballspiele und natürlich Lagerfeuer. Zu den Höhepunkte der Jugendreise zählen die geplanten Ausflüge zum Wasserskifahren, zum Hochseilgarten Malente und natürlich der Überraschungsausflug, dessen Ziel niemals verraten wird. Allgemein erwarten die Jugendlichen zwei Wochen Lagerlebens mit vielen gemeinsamen lustigen Aktionen.

## Sporttag

Die Vereinsjugend bietet am Anfang der Sommerferien (Dienstag, 25. Juni 2013, 11.00 bis 15.00 Uhr) einen Sporttag an. Bei schönem Wetter bewegen wir uns im Paul-Luckow-Stadion und bieten verschiedene Sportarten an: Ultimate-Frisbee, Quiddich, Ballspiele, Laufspiele, eben alles, was man draußen spielen kann. Der Sporttag findet bei jedem Wetter statt, bei schönem Wetter spielen wir im Stadion und bei schlechtem Wetter gehen wir in die Uwe-Plog-Halle.

Der Sporttag ist für euch kostenlos, mitbringen solltet ihr Sportzeug für drinnen und draußen, sowie Verpflegung für den Tag, vor allem Getränke.

*Eure Vereinsjugend*



Eutin, eine Kinderdisco sowie Spiele auf und im See und auf dem Rasenplatz runden das Programm ab. Insgesamt wartet eine interessante, abwechslungsreiche Freizeit im Zeltlager Neukirchen auf euch.

*Euer Zeltlagerteam, Fynn, Merle, Katerina, Marleen und Martin*



## Fremdenzimmer Reinbek

Fam. Antonczyk

Theodor-Storm-Straße 20

21465 Reinbek

(am Sportplatz)

Tel. 040 / 722 93 70

e-mail:

thomas.antonczyk@googlemail.com

## Aikido – hart aber herzlich

Ja, es war ganz schön anstrengend für unsere 10 vom Einführungskurs im Aikido. Janina Höhne, Aikido 3. Dan, und Mirco Hübner, Aikido 1. Dan, zeigten in einem achteiligen Kurs verschiedenste Techniken und Übungen. Was manchmal so einfach aussieht ist - wie alle Neulinge feststellten - doch ganz schön komplex.

Wo sollen meine Füße stehen, jetzt auch noch die Hände hoch; oh – da kommt ja noch der Angreifer. Was sollte ich nochmal machen? Aber am Ende jeder Stunde konnten unsere Anfänger jede Technik durchführen, sie lernten das Vorwärts- und Rückwärtsrollen. Sie stellten sich ihren Ängsten und merkten durch Energieübungen die Steigerung ihrer eigenen Kraft. Auch mit dem Stock, dem Schwert und dem Messer machten sich unsere Schützlinge vertraut. Zum Glück waren diese nur aus Holz...

Ziel im Aikido ist es ja, den Partner zu kontrollieren, ohne ihn oder sich selbst zu verletzen.

Alle Teilnehmer machten ihre Sache sehr gut, und es freut uns, dass es allen viel Spaß gemacht hat und dass einige weiterhin Lust haben, Aikido zu erlernen.

## Aikido-Großmeister in Hamburg

Mit tatkräftiger Unterstützung der Reinbeker Aikidokas, die gemeinsam eine Mattenfläche von rund 700 m<sup>2</sup> vorbereitet hatten, zog der japanische Aikido-Großmeister K. Asai rund 250 Aikidoka zu einem großen Lehrgang nach Hamburg.

Ergänzend zu unserem Bundestrainer Asai unterrichtete auch der eigens aus Japan angereiste Großmeister Kengo Hatayama, dessen eigener Unterrichtsstil vielen Teilnehmern bereits von anderen Lehrgängen vertraut war. So konnten täglich etliche Stunden mit unterschiedlicher Anleitung trainiert werden.

Im Rahmen dieses Lehrganges trat der Reinbeker Christian Seeberger zur Prüfung zum 1. Kyu an. Er demonstrier-

te kraftvolle und dynamische Techniken, mit denen er verschiedene Angriffe wechselnder Partner abwehren konnte. Die Prüfungskommission überreichte ihm daraufhin seinen verdienten 1. Kyu.

Zum krönenden Abschluss des Lehrganges verlieh Asai-sensei seinem langjährigen Reinbeker Schüler Wolfgang Drabner den 2. Dan. Drabner, dessen Aikido-Pass noch die fortlaufende Nummer 34 aufweist, begann Aikido bereits vor vielen Jahrzehnten und ist nach dem Wegfall seiner beruflichen Belastungen wieder voll ins Aikido-Training eingestiegen

## Prüfungen der Aikidoabteilung

*Wir gratulieren:*

- 2. Dan – Wolfgang Drabner
- 1. Dan – Robert Köhn
- 1. Kyu – Christian Seeberger
- 3. Kyu – Boris Brauner
- 4. Kyu – Patrick Prill, Hendrik Wichards
- 9. Kyu – Jan-Niklas Brunken, Oskar Pillath, Alexander Scheling, Christopher Scheling

## BALLETT

Zurzeit stecken wir mitten in den Vorbereitungen für unseren Tag der offenen Tür, der leider erst nach Redaktionsschluss stattfindet und über den wir in der nächsten Ausgabe berichten werden. Parallel dazu arbeiten wir aber bereits an einem neuen Projekt, auf das wir schon hinweisen möchten:

Die Ballettschule der TSV Reinbek wird an der 775-Jahr Feier der Stadt Reinbek teilnehmen und ein anspruchsvolles Tanzprogramm in Zusammenarbeit mit der Flamencoschule Costa Cabral präsentieren. Am 11. August werden ca. 25 Tänzerinnen auf der Bühne im Schloßhof eine Tanzshow präsentieren, die durch Qualität und Vielfalt hervorsteicht. Dank des Engagements der Abteilungsmitglieder ist es möglich, schon kurze Zeit nach dem erfolgreichen Auftritt in Zollenspieker letztes Jahr ein neues Programm mit neuen Tänzerinnen anzubieten.

Die Abteilungsleiterin und Flamenco-Lehrerin Julia da Costa Cabral freut sich auf die Zusammenarbeit und bedankt sich



schon im Voraus bei allen Mitwirkenden und Helfern, die diese Arbeit durch ihre tatkräftige Unterstützung erst ermöglichen.



### Kloster-Apotheke

Guttman & Hiller OHG

Am Ladenzentrum 4 · 21465 Reinbek  
 Tel.: 040 / 722 25 00  
 Fax 040 / 722 55 58  
 kloster-apotheke.reinbek@t-online.de





Meisterhaft  
★★★★★

## BOYSEN ZIMMEREI

**Umbau – Ausbau – Neubau**  
**Handwerk – Leistungen**  
 Holzbau Trockenbau  
 Dachdeckung  
**☎ 040 / 72 77 83-0**  
 21465 Reinbek

www.boysen-zimmerei.de

## **Basketball**

*Von Martin Bokeloh/Reiner Jaekel*

Seit 1976 gibt es Basketball in der TSV Reinbek, seit 20 Jahren sind die Basketballer mit ca. 150 Mitgliedern eine mittelgroße Abteilung der Vereinsgemeinschaft. Wir sind eine ganz normale Abteilung, mit einigen großen und kleinen sportlichen Erfolgen. Was die Reinbeker Basketballer auszeichnet ist die Kontinuität.

Einige Trainer, Schiedsrichter und Funktionäre sind schon sehr lange dabei; Reiner seit 1987, Marco seit 1990, Martin seit 1992, und Peter seit

2002. Dieses langfristige Engagement sorgt für Verlässlichkeit und Ausgeglichenheit in der Abteilungsarbeit. Auch in der Vereinsarbeit sind Martin und Reiner im Vorstand oder in Arbeitskreisen aktiv. Darüber hinaus leisten Reiner, Marco, Martin und Matthias noch Arbeit im Basketball-Verband Schleswig-Holstein bzw. als Regionalligaschiedsrichter.

Jahrzehntlang haben wir die Reinbeker Basketballer mit einem „Rundum Sorglos Paket“ geführt und sind dabei auch gut gefahren. Aber auch wir werden „älter“ und daher müssen wir die viele Arbeit auf mehrere und neue Schultern verteilen,

damit die Abteilung weiterhin gut funktionieren kann.

***Wir benötigen mehr Trainer, Schiedsrichter und Helfer ... !***

**Um diese neuen helfenden Hände zu finden, laden wir nach den Sommerferien alle Interessierten zu einem Treffen ein, um in gemütlicher Runde die Weichenstellungen für die Zukunft des Basketballs in Reinbek auf den Weg zu bringen.**

**Treffen: Sonntag 18. Aug. 2013, 15 Uhr, im TSV-Sitzungsraum, Theodor-Sturm-Straße 22**

## **Basketball-Saison 2012/13**



Der wohl größte Erfolg in dieser Saison war die Leistung der 1. Herren. Diese junge Truppe, das Durchschnittsalter beträgt 23 Jahre, es sind fast alles Spieler aus der eigenen Jugend. Drei Spiel-

tage vor Saisonbeginn gelang unseren Jungen der Super-Coup. Vor heimischer Kulisse besiegten sie im Spitzenduell den Tabellenzweiten BBC Rendsburg mit 86:64 Punkten und sicherten sich

damit vorzeitig die Meisterschaft und den Aufstieg in die Oberliga.

Die junge Reinbeker Mannschaft blieb auch bis zum Saisonende weiterhin ungeschlagen.



# *Holger Rosemann*

**BESTATTUNGEN · TRAUERFLORISTIK**

**21465 Reinbek · Kampstraße 8 · Tel. 7 22 61 18**

## **Auch die anderen Basketball-Mannschaften waren sehr fleißig:**

### **U8**

Die U8 trainiert regelmäßig bei Heike. Dort werden die Grundlagen für die Freude an der Bewegung und das Spielen mit dem Ball geübt. In der kommenden Saison wird der Basketballverband erstmals Festivals für diese Altersklasse anbieten, an denen wir dann teilnehmen möchten.

### **U10**

Die U10 hat an drei Spieltreffs teilgenommen und bei der Landesmeisterschaft den 3. Platz erreicht. Im Juni wird die Mannschaft noch am Ahrensburger Watoto-Turnier teilnehmen. Das wird auch das letzte Turnier mit ihrem Trainer Peter sein, der uns nach 12 Jahren als Trainer verläßt. Viele der jetzigen Herrenspieler haben bei Peter ihre ersten Erfahrungen mit dem Basketball gesammelt. Wir danken Peter für die vielen Jahre als ehrenamtlicher Trainer und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

### **U12**

Die U12 hat ebenfalls an der Landesmeisterschaft teilgenommen und den 4. Platz erreicht. Außerdem haben einige Spieler am 1. BVSH-Minifestival teilgenommen. Auf dem Minifestival waren 160 Kinder aktiv; über 20 Trainer und Rekordnationalspieler Patrick Femerling haben sich um die Kinder gekümmert. Gemeinsam mit Mädchen der U13W hat die Mannschaft auf dem Limfjordscup in Dänemark gespielt. Im Juni ist noch die Teilnahme am Ahrensburger Watoto-Turnier geplant.

### **U13W**

Die U13W hat an fünf Turnieren teilgenommen, ihre Gegner kamen aus Rendsburg, Eutin und Kiel. Zweimal haben unsere Mädcheln den 2. Platz erreicht und dreimal wurden sie sogar Turniersieger. Dazu haben die Mädchen am 1. BVSH-Minifestival teilgenommen und waren mit den Jungen der U12 beim Turnier in Lemvig. Im Februar stand dann noch das BVSH-Festival nur für Mädchen in Eutin auf dem Spielplan. Zum Saisonabschluß fährt die Mannschaft im Juni zum Watoto Turnier nach Ahrensburg, wo Mannschaften aus ganz Norddeutschland erwartet werden. Zur Zeit nehmen vier Mädchen am Training der Landesauswahl teil: Paulina, Svea, Celine und Julia. In der kommenden Saison wird die Mannschaft an der Landesmeisterschaft teilnehmen. Die Mädchen würden sich über 2-3 weitere Spielerinnen der Jahrgänge 2001/02/03 freuen.

### **U14M**

Die U14M ist Bezirksmeister geworden, in ihren Punktspielen erzielte die Mannschaft einen Punktedurchschnitt von über 100 Punkten pro Spiel. Außerdem hat die Mannschaft vier Turniere gespielt, sie trafen dabei auf Mannschaften aus Oldesloe, Einfeld, Itzehoe und Flensburg. Dabei haben sie einmal den 2. Platz erreicht und drei Turniere gewonnen. Gemeinsam mit den Mädchen der U15W hat die Mannschaft am Limfjordscup teilgenommen. An diesem tollen Turnier nehmen über 150 Mannschaften aus ganz Europa teil.

### **U16M**

Nach zwei Jahren Pause haben wir in der kommenden Saison wieder eine Mannschaft die startet in der Bezirksliga. Trainer dieser Mannschaft ist Marvin Hänsch, der im vergangenen Jahr die D-Trainerlizenz und in diesem Jahr die C-Trainerlizenz absolviert hat.

### **U18M**

Die U18M wird von Viktor Siedlik betreut und spielt nächste Saison in der Bezirksliga. Aus der alten U18 wachsen nur zwei Spieler in die Herrenmannschaften hoch, der Rest der Mannschaft bleibt unverändert zusammen. Das Ziel für die kommende Saison ist ein Platz im oberen Tabellendrittel.

### **U19W**

Die Mädels der U19W haben ebenfalls an der Landesmeisterschaft teilgenommen und den 2. Platz erreicht. Leider verlassen einige Spielerinnen die Mannschaft, da sie mit einer Ausbildung beginnen, oder die Schule ihnen weniger Zeit für den Punktspielbetrieb lässt. Für die kommende Saison können wir noch einige neue Spielerinnen der Jahrgänge 1995/96/97/98/99 gebrauchen

## **Die 2. Herren**

freut sich über die kurzen Wege in der Kreisliga und darf unter anderem gegen die Nachbarvereine aus Glinde, Oststeinbek und Barsbüttel spielen. Da im Basketball eher Gegner aus Lübeck, Oldesloe, Rendsburg und Kiel die Regel sind, ist eine Liga mit kurzen Reisewegen durchaus eine willkommene Abwechslung.

## **Basketball-Freizeitsportgruppe**

Dann haben wir noch unsere Basketball-Freizeitsportgruppe früher hieß sie Ü30. In dieser Gruppe finden sich alle Damen und Herren ein, die nicht am Punktspielbetrieb teilnehmen möchten, sondern eben Basketball als Freizeitsport betreiben wollen. Diese Gruppe spielt Dienstags ab 20.00 Uhr in der alten Halle des Sachsenwaldgymnasiums und würde sich über weitere vom Basketball begeisterte Damen und Herren freuen.

*Individuelle Wohnberatung*

**Gardinen**

**Deko- und Polsterstoffe**

**Sonnenschutz in großer Auswahl**

**Bodenbeläge aller Art · Verlegung**

**Tapeten · Farben-PC-Mischanlage**

**Beratung · Aufmaß · Dekoration · Polsterung**



**E. & G. Löding · Reinbek · Bahnhofstraße 4**

**Telefon 722 38 11 · Fax 727 85 45**

**Durchgehend geöffnet von 8.45 – 18.00 Uhr  
samstags 8.45 – 12.30 Uhr**

## Outdoor-Fitness

Neu bei der TSV Reinbek ist Sport mit Spaß an der frischen Luft - raus aus der Halle mit attraktivem Fitnessstraining an Geräten in der Natur! Seit der Eröffnung des neuen Bewegungsparks Reinbek am Bismarck-Seniorenstift existiert eine regelmäßige Trainingsgruppe, immer dienstags, von 15 bis 16 Uhr, unter der Leitung von Alexander Frenzel. Die Trainingsintensität ist leicht bis mittelschwer. Eine kostenlose Probestunde ist jederzeit möglich. Bringen Sie bitte bequeme und wetterfeste Kleidung mit. Weitere Informationen und Anmeldung in der TSV-Geschäftsstelle.

Drei Jahre hat es gedauert von der Idee über die Partnersuche bis hin zur Realisierung, vorwiegend unter der Federführung der TSV Reinbek. Bei der Eröffnung des Bewegungsparks Reinbek am 26. März trotzten rund 100 Gäste den Wetterbedingungen und ließen sich bei Schnee und Kälte die modernen, seniorenrechtlichen Fitnessgeräte zeigen. Selbst die Ehrengäste waren überrascht von diesem großen Interesse. Der Verein hat mit der Realisierung dieses Projektes einen Mehrwert für alle Bürger der Stadt Reinbek geschaffen. „Hier ist mit verhältnismäßig geringen Mitteln ein gutes Werk vollbracht worden,“ freute sich Vincenz von Raffay von Georg & Jürgen-Rickertsen-Stiftung in seiner Eröffnungsrede.



Insgesamt wurde der Verein in allen Grußworten lobend erwähnt, so auch von Kay Nernheim von der ev. Stadtmission Kiel GmbH. Er betonte, dass die TSV dafür Sorge trage, dass die Geräte dauerhaft genutzt würden. Hier werde ein gemeinsamer Treffpunkt geschaffen, der auch ein Stück Normalität für die Bewohner des Hauses bringe. Ebenso sah das Hartmut Thede von der Firma Semmelhaack. Der Bewegungspark biete Raum für soziale Kontakte, da er allen interessierten Bürgern Reinbeks offen stehe. Es sei damit gelungen die Wohnanlage zu öffnen. Er dankte der TSV für die Übernahme der fachgerechten Anleitung.

Heinz-Dieter Weigert vom Senioren-

beirat fügte in seiner Rede ergänzend hinzu, wie wichtig Bewegung gerade für Senioren sei, um Kreislauf und Gehirn in Schwung zu halten und Krankheiten vorzubeugen. All dies könne im Bewegungspark mit Spaß und Freude verbunden werden. Dem konnte Rüdiger Höhne von der TSV Reinbek kaum noch etwas hinzufügen, da „Sport mit Spaß“ sowieso das Motto des Vereins sei. Mit Freude kümmere sich der Verein jetzt um die Belebung des Parks und animiere die Menschen dazu, diesen auch zu nutzen. Er wünschte allen bestes Gelingen dabei.

Bei Kaffee und Kuchen klang die Eröffnungsfeier im Bismarck Seniorenstift aus.

## Laufen

Von Alexander Frenzel

Seit 2012 – also gut ein Jahr – gibt es bei der TSV unter meiner Leitung ein Angebot für alle Läufer „Gerade-Erst-Läufer“ und „Noch-Nicht-Läufer“ für einen sanften Einstieg ins Laufen.

Jeden Donnerstag 10.30 Uhr (Treffpunkt TSV Geschäftsstelle) bis ca. 12.00 Uhr treffen sich alle, die ihre



Alexander Frenzel "hält beim Paris-Marathon 2013 die TSV im Rennen"

Laufleistung langsam steigern möchten und/oder in der Gruppe Motivation und Partner zum regelmäßigen Laufen suchen (Trainings- und Materialtipps inklusive). Die Strecken werden nach dem Leistungsstand der Teilnehmer ausgewählt und ggf. kann die Gruppe geteilt werden.

Beim Laufen stehen der Spaß und die Verbesserung der eigenen Fitness im Vordergrund. Regelmäßiges Laufen ist zur Verbesserung der Ausdauerleistungsfähigkeit (Herz- Kreislauftraining), Osteoporoseprophylaxe und Gewichtsreduktion nach wie vor eine der effektivsten Sportarten.

Ich freue mich, dass sich Läufer der Gruppe von mir auch zur Teilnahme an Wettbewerben motivieren ließen!

Manche entdecken dabei, dass ein bisschen Ehrgeiz – insbesondere im Team – auch viel Spaß machen kann und letztlich wieder die Trainingsmotivation steigert.



TSV-Laufgruppe erfolgreich im Ziel des Hamburg-Marathon 2013

Im letzten Jahr stand der Allianz-Lauf rund um die Alster auf dem Programm, und dieses Jahr liefen vier Damen als Staffel beim Hamburg Marathon mit. Die Teilnahme an diesen Events ist natürlich freiwillig.

Wer sich unserer Gruppe anschließen möchte, ist herzlich willkommen. Eine Probestunde ist kostenlos

## Outdoor Bogenschießen

Erfolgreich gestartet ist die neue Kooperation mit dem Schnurstracks Kletterpark in Aumühle / Friedrichsruh. Immer montags, von 18.00 bis 19.30 Uhr, trifft sich dort eine feste Gruppe zum intuitiven Bogenschießen. Anders als beim Sportschießen spielt hierbei die Anzahl der Trefferringe eine untergeordnete Rolle, vielmehr liegt der Schwerpunkt auf Fitness und Gesundheit. Durch die konzentrierte An- und Entspannung und das unmittelbare Zusammenspiel von Geist und Körper können beim intuitiven Bogenschießen Blockaden gelöst, Stress abgebaut und innere Ausgeglichenheit erreicht werden. Hinzu kommt, dass die Muskulatur speziell im oberen Rückenbereich gekräftigt und aufgebaut wird. Eine kostenlose Probe-stunde ist jederzeit möglich.

Großen Anklang fand der erste Workshop zum Outdoor Bogenschießen. Fast 30 Teilnehmer trotzten den Wetterverhältnissen und fanden sich bei Schnee und Kälte im Schnurstracks Kletterpark ein. Von 10 bis 80 Jahre reichte dabei die Altersspanne. Nach einer kurzen Begrüßung und einem alkoholfreien Punsch zum Aufwärmen ging es ins Gelände.



Begonnen wurde mit einem Aufwärm-Spiel, da auch Bogenschießen ein Sport sei, so Trainer Hajo Späthe, und eine Vorbereitung der Muskulatur erfordere.

Danach folgte eine Einführung in das Sportgerät und die Ausrüstung. Nach weiteren Hinweisen zur Sicherheit hieß es dann „Pfeil frei“ für die Schützen.

Die ersten Schüsse auf die ca. 10 Meter entfernten Scheiben gingen teilweise

voll daneben. Doch zunächst galt es, ein Gefühl für Pfeil und Bogen zu entwickeln. Erst nach den ersten Versuchen gab Hajo Späthe Tipps zur Technik und Haltung. Die Teilnehmer nutzten die drei Stunden bis zum Ende reichlich zum Üben aus, und ein Hauch von Abenteuerromantik wehte durch den nächtlichen Sachsenwald beim flackernen Licht der der Feuerkörbe.

## Kooperation mit dem St. Adolf-Stift nimmt weiter Fahrt auf

Nachdem der Verein in der Vergangenheit bereits an den Herz- und Arthrosen-tagen des Krankenhauses beteiligt wurde, folgte dieses Jahr der „Aktions-tag gegen den Schmerz“. An diesem Tag wies die Deutsche Schmerzgesellschaft mit Unterstützung von neun weiteren Schmerzorganisationen auf die lückenhafte Versorgung von über 13 Millionen Menschen hin, die an chronischen Schmerzen leiden. „Jeder Mensch hat das Recht auf eine angemessene Schmerzbehandlung“, so Gunnar Lankenau „Leider ist es derzeit auch aufgrund der Rahmenbedingungen des Gesundheitssystems so, dass noch immer viele Schmerzpatienten in Deutschland unterversorgt sind“, so der Schmerzexperte. Lankenau arbeitet in der Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie des Reinbeker Krankenhauses als Oberarzt und hat seit zwei Jahren eine Zulassung der Kassenärztlichen Vereinigung, damit er alle Patienten ambulant in seiner Sprechstunde auf Kosten der Krankenkassen behandeln kann.

Der Schmerztherapeut referierte in der Aula der Pflegeschule zunächst allgemein über die Therapie Chronischer Schmerzen. Nach einer kurzen Pause widmete sich Gunnar Lankenau dann unter der Überschrift „Das Kreuz mit dem Kreuz“ den Chronischen Rückenschmerzen. „Bei chronischen Schmerzen ist eine ganzheitliche Beratung der Patienten notwendig. Denn chronische Schmerzen haben nur bedingt körperliche Ursachen und sind deshalb oft nicht einfach durch Operationen handhabbar. Nicht zu vernachlässigen bei der Schmerzverarbeitung sind psychische und soziale Faktoren, denen auf den Grund gegangen werden muss“, so Lankenau. Bei Chronischen Rückenschmerzen sei ein weiteres Problem, dass eine „Art Teufelskreislauf“ entstehe: „Wenn ein Zusammenhang von Bewegung und Schmerz im Gehirn abgespeichert wird, führt das oft zu einer Verhaltensveränderung im Sinne einer Schmerzvermeidung.“ Durch weniger Muskelkraft und Ausdauer komme es jedoch



wiederm zu schnellerer Ermüdung und damit zu einer Beeinträchtigung der Psyche. „Deshalb ist jeder Schmerz von uns Therapeuten ernst zu nehmen, der nach einigen Monaten nicht besser geworden ist.“ Wer eine Behandlung bei einem Schmerztherapeuten für notwendig hält, sollte dies mit seinem Hausarzt oder Facharzt (z.B. Orthopäden) besprechen. Wenn der Niedergelassene Arzt eine schmerztherapeutische Behandlung unterstützt, überweist er ihn an eine Schmerzzambulanz, in diesen Fall in die des St. Adolf-Stiftes von Oberarzt Gunnar Lankenau. Eine Terminab-sprache ist dann über das Sekretariat der Anästhesie möglich (Telefon: 040 / 72 80 – 3500).

## Eine erste Bilanz nach einem knappen halben Jahr

Peter Nikolaus

Seit Anfang Februar, der konstituierenden Sitzung der Fußballabteilung und der damit verbundenen Zusammenlegung der Jugend- und Herrenfußballabteilung, ist einige Zeit ins Land gegangen und ein erstes Resümee lautet – **ALLES RICHTIG GEMACHT** –.

Die Entwicklung im Jugendbereich schreitet weiter voran und wir konsolidieren uns in allen Altersklassen. Bleibt es dabei, können wir hoffnungsfroh in die Zukunft schauen. Bis zu den B-Junioren haben wir alle Altersklassen zumeist doppelt besetzt. In einem Jahr sollte es uns dann auch gelingen wieder eine A-Junioren unter dem Kommando von Federico Taurino in Feld zu schicken. Unserer Jüngsten im G-Junioren-Bereich erfahren jedes Jahr einen enormen Zulauf, sodass wir hier sogar Wartelisten einführen mussten um des Ansturms Herr zu werden. Ebenso sieht es bei den Mädchen aus. Bis zu den B-Mädchen haben wir

begeisterungsfähige Spielerinnen in unseren Reihen, die erfolgreich in ihren Staffeln spielen.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass wir mit Alexander Stroh einen engagierten und erfolgreichen Trainer als Jugendobmann und Koordinator gewinnen konnten.

Auch im Frauen- und Herrenbereich kehrte nach den turbulenten Ereignissen um unsere Ligamannschaft schnell wieder Ruhe ein, und die verbliebenen Mannschaften um die Trainer Paap und Wustrack spielten erfolgreich ihre Serien zu Ende. In der nächsten Saison, und davon bin ich überzeugt, bringen wir wieder eine Mannschaft in der Kreisliga an den Start, die auf Augenhöhe in dieser Klasse mitspielen kann.

Unsere Frauen stehen zurzeit auf einem aussichtsreichen Platz in der Kreisliga und bei den noch ausstehenden Spielen

kann sich bei Erfolg auch ein Aufstieg in die Bezirksliga anschließen.



Unsere Senioren stehen auf Tabellenplatz eins und sollten die restlichen Spiele auch noch erfolgreich zu Ende bringen. Eine Einladung zur Endrunde der Spiele um die Hamburger Meisterschaft ist bereits eingegangen.

Die Alte Herren wird in der nächsten Saison starken Zuwachs aus der zweiten Herren bekommen und damit an Beständigkeit zunehmen, sodass die Saison 2013/2014 erfolgreicher abgeschlossen werden sollte.

Schließlich geht mein Dank an alle Trainer, Co-Trainer, Jugendtrainer und Betreuer.

Ohne euer vorbildliches Engagement könnten wir den Spiel- und Trainingsbetrieb nicht aufrechterhalten.

## II. Liga - Das Beste draus gemacht

Von Jörg Wustrack

Nachdem uns unser Trainer und insgesamt sieben Spieler verlassen hatten, stellte sich die Frage, ob nach der 1. Herren- auch die 2. Herrenmannschaft der TSV innerhalb einer Saison abgemeldet werden sollte oder ob wir weitermachen. Die Mannschaft entschied sich fürs Weitermachen und verstärkte sich für die Rückrunde mit einigen jüngeren Spielern. Das Team war heiß und wollte es trotz dünnen Kaders allen Wegelaufenen zeigen. Obwohl in der Rückrunde aufgrund des langen

Winters ein erschwerter Spielbetrieb herrschte, gelang es uns, den 10. Platz der Hinrunde zu halten. Unter normalen Bedingungen wäre mit dieser Truppe sicherlich mehr möglich gewesen, was man an den vielen knappen Ergebnissen sieht.

Unser Dank gilt der alten Herren, die uns in einigen Spielen unterstützte.

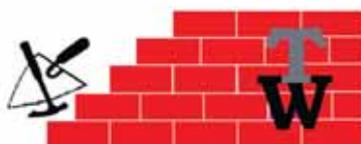
Los ging es mit Bergedorf West, gegen die wir im Laufe der ersten Hälfte 1:0 in Führung gingen. Da wir dann aber zwei bis drei hundertprozentige Chancen ausließen, mussten wir am Ende eine 1:2-Niederlage hinnehmen. Das folgende Spiel gegen Gülzow hätte in der zweiten Halbzeit abgebrochen werden müssen, aber der Schiedsrichter wollte trotz des

dichten Schneetreibens das Spiel zu Ende bringen. Heraus kam ein gerechtes 1:1.

Anders als Schleswig-Holstein hat der Hamburger Fußballverband die Saison nicht verlängert. Bis zu drei Mal pro Woche musste gespielt werden und – was noch schlimmer war – es durften 1. Ligaspieler in den 2. eingesetzt werden. Willinghusen hat uns dadurch mit 4:2 abgeschossen. Auch traten wir statt gegen Escheburg 2 gegen Escheburg 1 an, da sich die erste in der Woche zuvor aus der Kreisliga zurückgezogen hatte und alle Kreisligaspieler spielberechtigt waren. Den schnellen 0:1 Rückstand konnten wir nur aufgrund unseres Kampfgeistes bis zum Schluss halten. Nach einem weiteren Unentschieden mit 1:1 gegen Grünhof kam für uns der negative Höhepunkt. Wir verloren 0:6 gegen Geesthacht, eine Mannschaft, die wir im Hinspiel noch 1:0 schlugen. Ein Blick nach dem Spiel auf den Spielberichtsbogen erklärte dann alles. Fünf Ligaspieler hatten den Gegner verstärkt. Dagegen war nun wirklich kein Kraut gewachsen. Dass wir unter normalen Bedingungen mithalten konnten, zeigten die weiteren Spiele. Dem damaligen Tabellenzweiten Aumühle unterlagen wir nach überragendem Spiel nur knapp mit 1:2. Gegen den Tabellendritten Atlantik erzielten wir ein hochverdientes 1:1 Unentschieden und schlugen

### Bauunternehmen

Sanierung \* Umbau  
Reparaturen \* Badsanierung  
Fliesenarbeiten



**Thomas Weßolleck**

**Maurermeister**

Haidkrugchaussee 11

21465 Reinbek

☎: 040 / 710 976 76 \* Fax: 040 / 710 976 75

Bergedorf West in ihrem „Käfig“ hochverdient 2:1. Vor dem letzten Spiel gegen Willinghusen war zwischen Platz sieben und zehn noch alles möglich. Nach einem schnellen 0:2 Rückstand rissen wir uns nochmal zusammen und kamen auf 2:2 heran. Aber Willinghusen machte mit der letzten Aktion des Spiels nach einer schönen Einzelaktion das 3:2, und das Ergebnis symbolisierte unsere Rückrunde.

## **1. Senioren Ü40**

*Von Jens Krienke*

### **Erfolgreiche Saison vor dem Abschluss**

Nachdem die 1. Senioren in der Hinrunde den Faden des Erfolges wieder gefunden hatte, folgte eine schier nicht enden wollende Winterpause. Am 7. April war es dann endlich so weit, der Ball rollte wieder, und mit einem 3:0 Sieg gegen Curslack konnte erfolgreich gestartet werden.

Es folgte ein 13:2 in Lauenburg (leider wurde das Spiel später wegen des Rückzuges von Lauenburg aus der Wertung genommen). Im Anschluss kam es auf heimischer Anlage zum Spitzenspiel gegen Voran Ohe. Hier behielten wir nach guter Leistung die Oberhand und gewannen das Spiel verdient 2:0. Drei weitere Siege gegen Bergedorf (3:2), SV NA (2:0) und Düneberg (5:0) bedeuteten drei Spieltage vor Schluss die Tabellenführung. „6 von 9“ möglichen Punkten brauchen die Senioren noch, um ihr Saisonziel, die Meisterschaft, zu erreichen.

Sollte dies gelingen, so wird die Mannschaft an den HH-Meisterschaften Ü40 teilnehmen. Die Mannschaft ist in diesem Jahr enorm zusammengewachsen, spielerisch und kameradschaftlich, und somit sicher eine der besten Senioren-Mannschaften in Hamburg.

Auch der Fan-Club dieser Mannschaft ist einzigartig – die Mannschaft ist echt stolz auf euch! Danke für eure tolle Unterstützung bei allen Spielen.

Leider stand bei Redaktionsschluss das endgültige Abschneiden der Mannschaft noch nicht fest. Dies kann aber aktuell auf der TSV-Homepage oder unter [www.tsv-reinbek-1sen.npage.de](http://www.tsv-reinbek-1sen.npage.de) verfolgt bzw. nachgelesen werden.

## **Waldhaus-Cup**

*Waldhaus-Cup-Team*

Auch in diesem Jahr wird es eine neue Auflage des Waldhaus-Cups in Reinbek geben. Am Samstag, 27. Juli 2013, findet

das mittlerweile bekannteste Fußball-Kleinfeld-Turnier der Region im Reinbeker Paul-Luckow-Stadion statt. Das von den ersten Senioren organisierte Turnier startet um 9.00 Uhr und hat gegen 16.00 Uhr den Gewinner des Waldhaus-Cups gefunden.

Neben dem Fußball spielen gehört der Klönschnack unter den Mannschaften dazu. Viele kennen sich seit Jahren und bringen sogar ihre Familien zur Unterstützung mit, da für das leibliche Wohl natürlich auch gesorgt wird. Eine Hüpfburg für den „kleinen“ Nachwuchs wird aufgebaut. Die Torwand wird selbstverständlich nicht fehlen. Hier können alle ihre Treffsicherheit überprüfen und Preise gewinnen.

Das Waldhaus Reinbek, Namensgeber des Turniers, freut sich auch dieses Jahr über die Zusammenarbeit mit den Fußballern und wünscht „gutes Gelingen“!

Wer mehr über das Turnier erfahren oder seine Mannschaft anmelden möchte, kann dies auf unserer Homepage [www.waldhauscup.de](http://www.waldhauscup.de) gerne tun. Einfach mal reinklicken.

## **1. Frauen – Ziel erreicht**

*Von Wolf-Rüdiger Marx*

Eine gute Saison, gute Spiele und eine geschlossene Mannschaftsleistung. Die 1. Frauen der TSV Reinbek stehen drei Spiele vor Saisonende auf Platz 3 der Tabelle. Das Saisonziel – der 3. Tabellenplatz – ist zur Zeit erreicht. Trotzdem ist Rüdiger Marx nicht zufrieden.

„Wir waren zwischenzeitlich auf Aufstiegskurs. Dann mussten wir eine Grünetisch-Entscheidung des Verbandes hinnehmen, die uns bis heute noch nach-

hängt. Ich bin deswegen immer noch niedergeschlagen, wie die gesamte Mannschaft auch. Es ist wirklich schade, dass mit unsportlichen Entscheidungen sogar Mädchen und Frauen dazu gebracht werden, mit dem Fußballspielen aufzuhören. Natürlich werden wir mit aller Wahrscheinlichkeit das Saisonziel „Platz 3“ erreichen. Wenn dann aber plötzlich der Aufstieg greifbar wird, ist es sehr schwierig, die gesamte Ausrichtung wieder zu ändern.

Dazu muss man wissen, dass es nur noch wenige 11er Frauen-Mannschaften gibt. Umso wichtiger ist es, Erfolg zu haben. Die guten Spielerinnen gehen alle in die Bezirksliga-Mannschaften unserer Umgebung oder sogar in die Verbands- und Regionalliga. Wir bleiben aller Wahrscheinlichkeit nach in der Kreisliga. Es wird schwer, die guten Spielerinnen auch nur zu halten, geschweige denn, neue, gute Fußballspielerinnen nach Reinbek zu holen.

Das zeigt leider die Erfahrung der letzten Wochen. Diese Chance zum Aufstieg wurde uns ausgerechnet zu einem Zeitpunkt zunichte gemacht, wo in vielen Vereinen gerade große Umbrüche stattfinden. Mannschaften lösen sich auf, verschieben sich, viele Spielerinnen wechseln den Verein, natürlich zur vermeintlich besseren, höher spielenden Mannschaft.“

Trotz dieser für Reinbek unschönen Entwicklung ist es mir gelungen, die Mannschaft zu verstärken. Zwei Spielerinnen konnte ich bereits verpflichten. Lee, Anna-Lena Segebrecht (SC Wentorf) und Kadda, Katharina Töpler (VFL Lohbrügge). Der sportliche Ehrgeiz hat auch bei den Fußballspielerinnen Einzug gehalten. Und das ist gut so. Die Akzeptanz und Anerkennung der Fußballfrauen, auch in Reinbek, kann noch viel besser werden.



## **Damen und Herren Salon**

**Inhaber  
Waldemar Schönmeier**

**Mühlenredder 3  
Telefon  
040 / 722 67 38**

**Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 8.30 – 18.00 Uhr  
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr · Montag geschlossen**



## B-Jugend

Von Frederico Taurino

Die 1. B-Jugend der TSV Reinbek fuhr dieses Jahr erneut nach Dänemark und nahm vom 9. bis 12. Mai 2013 an einem internationalen Fußballturnier teil – dem Nørhalne Cup. Er wurde dieses Jahr schon zum 30ten Mal ausgetragen. Beim Nørhalne Cup wird Wert darauf gelegt, dass man so viele Mannschaften wie möglich aus verschiedenen Ländern trifft. Erwartet wurden rund 500 Mannschaften aus ca. 16 Nationen aus Europa. Die Spielklassen waren unterteilt in A und B Niveau, welches eine Ausgeglichenheit garantierte. Es wurde nach internationalen Regeln gespielt, da auch Mannschaften aus dem Ausland kamen. Jede Mannschaft spielt mindestens 7 Spiele – alle auf guten Rasenplätzen.

Die B-Jugend der TSV Reinbek erreichte den 3. Platz von acht Teams in ihrer Altersklasse.

*Die ganze Mannschaft spricht ein großen Dank an die Fahrschule Baber aus, die sie erneut in diesem Jahr unterstützte und dem Team einen neuen Trikotsatz für das Turnier gespendet hatte, damit es sich gut präsentieren konnte.*



*Weiterhien bedankt sich die Mannschaft ganz herzlich bei der Fahrschule Weber, den Firmen LutzAufzüge, Piero Bistro Reinbek und Admiral Hermal, die ihr durch finanzielle Spenden die Fahrt ermöglicht haben.*

## B-Juniorinnen auf Suche nach neuen Spielerinnen

Von Kai Herwig

Die Saison Frühjahr 2013 der B-Juniorinnen beginnt im Prinzip, wie die letzte Saison geendet hat. Die Mannschaft hat zwar einige Neuzugänge, aber leider auch Abgänge zu verzeichnen, so dass die Situation in Bezug auf die Anzahl an Spielerinnen weiterhin sehr angespannt ist.

Umso erstaunlicher, aber auch erfreulich sind die Motivation und der Einsatzwille der wenigen Aktiven. Das Team hat großes Potenzial, das zeigen die Ergebnisse. Die ersten beiden Spiele der neuen Saison konnten jeweils mit 4:1 gewonnen

werden. Zwei, drei erfahrene Spielerinnen der Jahrgänge 1997 bis 1999 würden helfen, uns zu einer Mannschaft mit Aussicht auf den Titel zu machen.

Wer also Lust hat wieder/weiter Fußball zu spielen und uns zu unterstützen meldet sich bitte bei unserem Trainer Bendix Hardt (0176 73443461), dem Betreuer Kai Herwig (0160 2623934), oder kommt einfach beim Training vorbei.

Trainiert wird zurzeit immer montags, mittwochs und donnerstags von 18:00 - 19:30 Uhr im Sportzentrum Reinbek, Theodor-Storm-Straße.

## D-Juniorinnen starten stark in die Saison 2013



Von Kai Herwig

Nachdem die Herbst-2012-Staffel auf Tabellenplatz drei beendet wurde folgte eine teilweise ernüchternde Hallensaison. Es war unseren Mädchen manchmal deutlich anzumerken, dass sie sich auf dem grünen Rasen mit viel Platz erheblich wohler fühlen als in der engen Halle.

Der darauf folgende endlos lange dauernde Winter hatte ein Gutes. Es gelang uns einige neue und erfahrene Spielerinnen aus der Nachbarschaft für unser Team zu gewinnen, und wir freuen uns nach so kurzer Zeit schon sagen zu können, dass sie wunderbar in das bestehende Team integriert sind.

Sie bringen uns sportlich für die Frühjahr-2013-Saison weiter und unserem Ziel, möglichst bald eine Mädchenmannschaft auf 11er Feld stellen zu können, wieder einen Schritt näher.

Nach den ersten drei Spielen der neuen Saison stehen wir mit 23:5 Toren und neun Punkten im Moment auf Tabellenplatz zwei, haben aber gegen die zwei wohl stärksten Konkurrenten noch nicht gespielt.

Trainiert wird immer dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr und donnerstags von 16.30 bis 18.00 Uhr im Sportzentrum Reinbek, Theodor-Storm-Straße. Wer Interesse gefunden hat zu diesem Team zu gehören sollte einfach mal vorbeikommen.

### Praxis für Physiotherapie

Michael Zietz · Lars Weber

Krankengymnastik

Fußreflexzonenmassage

Brüggertherapie

Lymphdrainage

Manuelle Therapie

Natureisbehandlung

Massage

Elektrotherapie



**LnB Schmerztherapie**

**Am Rosenplatz 17 · 21465 Reinbek**

**Tel. 040 / 722 76 96**

## E-Junioren gewinnen Bergedorfer Winterturnier

Von Roland Kühl

Den Fußballer-E-Junioren gelang mit dem Gewinn des Winterturniers beim FC Bergedorf 85 ein perfekter Auftakt in das neue Kalenderjahr. Bereits im 1. Gruppenspiel mit Reinbeker Beteiligung präsentierten sich die Süd-Stor-marer trotz frühmorgendlicher Uhrzeit hellwach. Einzig die geringe Toraus-beute beim souverän herausgespielten Reinbeker 1:0-Sieg gegen den Rahl-stedter SC entsprach nicht der klaren Feldüberlegenheit der TSV-Kicker. Während im 2. Reinbeker Gruppenspiel gegen den aufopferungsvoll kämpfenden E-Jugend-Nachwuchs des SC Sperber lediglich eine Punkteteilung erzielt wurde, galt es im letzten Spiel der Grup-penphase mit dem Gewinn weiterer 3 Punkte den Gruppensieg perfekt zu machen. Hier sah man sich der 3. E-Ju-gend des JSG ACN aus Curslack, immerhin einem aktuellen Staffelleister aus der vergangenen Feldsaison, gegen-über. Aufgrund des druckvollen Offen-sivspiels und der nun verbesserten Chancenverwertung gelang den Kickern von der Theodor-Storm-Straße ein un-

erwartet deutlicher 3:0-Sieg gegen eine be-dauerlicher-weise ersatz-geschwächte Curslack-er Mannschaft. Als Sieger ihrer Gruppe be-zwangen die TSV-Junioren im Halbfinale den Zweitplatzierten der Parallelgruppe, um dann im Finale auf den Turnier-favoriten HSV Barmbek-Uhlenhorst zu treffen. In einem hochklassigen Endspiel, in dem beide Teams absolut auf Augenhöhe agierten, befand sich das glücklichere Ende auf Seiten der Reinbeker, die das Finale mit 1:0 für sich entschieden. Als Lohn und Anerkennung für eine perfek-te Leistung wurden den jubelnden TSV-



Kickern bei der abschließenden Sie-gerehrung der heißbegehrte Sieger-Pokal und jeweils eine Goldmedaille über-reicht. Gleichzeitig gilt der Dank den Gastgebern des FC Bergedorf 85, die er-neut ein erstklassiges Hallenturnier mit spielstarken Mannschaften organisiert haben..

## 2. F-Jugend

Von Rüdiger Neuhaus

Die Freude über ihren ersten offiziellen Titel - Herbsttitel – zum Ende der letzten Saison währte bei den Kickern der 2. F-Jugend nicht lange. Nach einem Turnier wurden die knallroten



2. F-Jugend freut sich über neue Trikots von der Haspa. Trainer Christian Müller (r) und Wolfgang Käbler

Siegertrikots von Dieben aus dem privaten Pkw eines Vaters gestohlen. In der Hallensaison sollte die Erfolgsserie eigent-lich fortgesetzt werden. Doch kurz vor Saisonstart standen die Jungen nun ohne Trikots da. Trainer Rüdiger Neuhaus und die Eltern waren ratlos. Sie hofften auf ein kleines Fußballwunder. Und es geschah. Nach einem Bericht in der Zeitung handelte die Haspa schnell und unkompliziert. Rasch wurde ein

Trikotsatz gekauft. „Ich war so gerührt, dass ich mir dachte, hier ist schnelle Hilfe gefragt“, erklärte Wolfgang Steder, Filialleiter aus Reinbek. Die Investition tat doppelt gut. Denn der alte Trikotsatz hätte mittlerweile auch nicht mehr ausge-reicht. Inzwischen ist die Mannschaft auf stattliche 19 Kinder angewachsen. „Es ist sensationell, wie sich die Truppe in den vergangenen Monaten verbessert hat“, sagte Coach Rüdiger Neuhaus. Dazu komme der große Spaß im Team und das besondere „WIR-Gefühl“ von Spielern, Eltern, Trainer und Betreuer. „Das ist einmalig“, betonte er. Der Verein, die Mannschaft, Trainer, Betreuer und Eltern bedanken sich an dieser Stelle recht herzlich bei der Haspa und Herrn Steder.

**Tischlerei**  
**W. Schmidt & Sohn GmbH**  
 Geschäftsführer Wolfgang Brumm

**Holzarbeiten aller Art**

Inneneinrichtung    Einbruchschutz  
 Möbel    Reparaturen  
 Ladenbau    Fenster



Humboldtstraße 6 · 21509 Glinde  
**Tel. 040 / 727 93 50**  
 Fax 040 / 722 05 61 · Mobil: 0177 / 827 93 50  
 E-mail: holzwurm@tischlerei-schmidt.eu

## Erfolgreicher Selbstverteidigungs-Frauen-Workshop

Von Siegmund Sobolewski

Mittlerweile zum 5. Mal wurde im Rahmen der Aktion „Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!“ von der Ju-Jutsu-Abteilung der TSV Reinbek der Frauen-Workshop durchgeführt. Der Trainer der Ju-Jutsu-Abteilung Siegmund Sobolewski freute sich vor allem darüber, dass er etliche „Wiederholerinnen“ begrüßen konnte. Insgesamt standen 16 Damen auf der Matte.

So wie bereits in den vorangegangenen Veranstaltungen war auch bei diesem Workshop die Altersstruktur breit gestreut.

Als Einstimmung auf das Thema zeigte Sobolewski zunächst auf, mit welcher Art von Angriffen Frauen zu rechnen haben. Dies fängt an mit „Anmache“ bis hin zu sexuellen Übergriffen. Es wurde auf die Motivation der Täter eingegangen und warum in der Regel nur bestimmte Frauen potenzielle Opfer



Stufe für Stufe wurde dann zur eigentlichen Selbstverteidigungstechnik hingearbeitet. Dies ging über den richtigen Stand, Körperspannung, Atmung, Einsatz der Stimme bis letztlich hin zur Ausführung der eigentlichen Techniken. Wichtig war Sobolewski, immer wieder



In der Feedbackrunde konnte festgestellt werden, dass jede der Teilnehmerinnen etwas für sich mitgenommen hat und dass man sich schon auf die nächste derartige Veranstaltung freut.



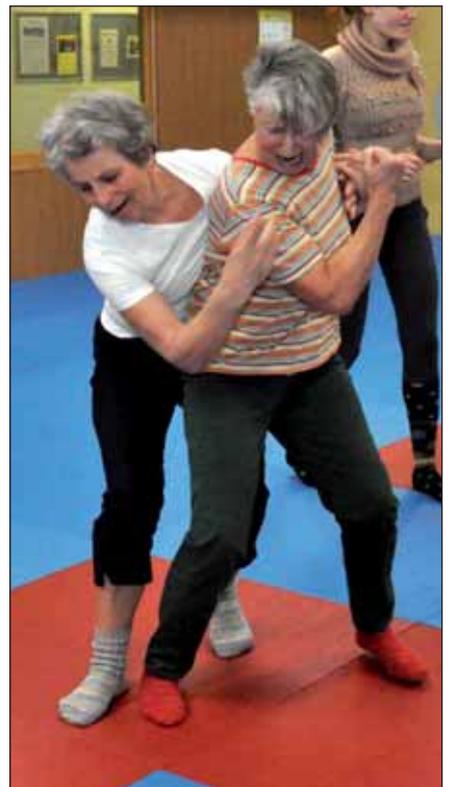
werden bzw. wie man schon durch gezielte Körpersprache und selbstbewusstes Auftreten Übergriffe vermeiden kann.

Dann ging es in die Praxis und zwar zunächst in etwas spielerischer Art. Mit kleinen Luftballonspielen wurden sensitive Fähigkeiten geübt. Hierbei wurden schon in der Grobform einfache Selbstverteidigungstechniken angerissen.

Ein weiterer wichtiger Faktor war hierbei aber auch die Wahrnehmung des Umfeldes und wachsame Beobachtung. Anhand von Beispielen aus der Praxis erläuterte Sobolewski, dass durch wachsame Wahrnehmen evtl. Gefahren schon im Vorfeld vermieden werden können.

aufzuzeigen, dass man den unbedingten Willen zur Verteidigung seiner „persönlichen Grenze“ haben muss. Auch bei diesen Übungen waren die Teilnehmerinnen mit Begeisterung dabei.

Nach diesen „Vorbereitungen“ durften die Teilnehmerinnen dann zeigen, ob sie die gezeigten Techniken beherrschen. Hierfür stellten sich Thomas Hess und Siegmund Sobolewski zur Verfügung. An den durch Schutzpolstern geschützten Trainern konnten die Teilnehmerinnen dann zeigen, was sie gelernt hatten. Hier und da waren zunächst die „üblichen Schlaghemmungen“ vorhanden. Doch nach einigen Wiederholungen waren diese doch relativ schnell abgebaut.





## Die Gürtelfarben werden dunkler Ju-Jutsu-Prüfungen waren erfolgreich

Von Siegmund Sobolewski

Vorweihnachtliche Gefühle hatten die Prüflinge auf der zweiten in diesem Jahr durchgeführten Ju Jutsu-Prüfung wohl nicht. Mit doch teilweise etwas angespannten Gesichtern (vielleicht lag dies aber auch an den bei einigen Teilnehmern zur Unzeit aufgetretenen Erkältungskrankheiten) liefen am 8. Dezember 12 und nunmehr 16 Prüflinge auf.

Damit waren es doppelt so viele wie bei der letzten Prüfung. Erstmals dabei waren zwei Prüflinge aus einem anderen Verein und zwar aus Kaltenkirchen.

Die Altersstruktur reichte bei dieser Prüfung von 14 bis hin zu dem gereiften Alter von über 50 Jahren. Für die Hälfte



der Prüfungsteilnehmer war es die erste Ju Jutsu-Prüfung. Doch im Rahmen der Prüfungsvorbereitung wurde bereits eine Prüfung durchgespielt, so dass der Ablauf auch für diese Gruppe schon bekannt war. Als Prüferin konnte die Ju-Jutsu-Abteilung wiederum Maud Gdulla, 3. Dan JJ, begrüßen.

Nachdem in den ersten beiden Prüfungen der Grundstein für die Weiterentwicklung und Vertiefung des Ju-Jutsu gelegt worden war, steuerte nun ein Teil der Prüflinge den 3. Kyu an. Das Programm zu diesem Kyu-Grad ist doch schon sehr anspruchsvoll und umfangreich. Vom Gesamtbild soll der Prüfling dabei durch Körperhaltung und Aufmerksamkeit auf den Angreifer ein schlüssiges Bild bieten. So wird erwartet, dass der Prüfling u.a. bei Würge-, Hebel- und Wurftechniken den richtigen Griff findet, ohne viel nachgreifen zu müssen.

Insgesamt aber wurde die Prüfung mit guten

Leistungen absolviert und die Ju Jutsu-Abteilung ist nun „farbiger“ geworden.

### Den 5. Kyu haben erreicht:

Jörn Bahlmann, Michael Rademacher, Tom Juhl, Jannik Wanjura, Carolin Nord und Johannes Schuster

### 4. Kyu sind nunmehr:

Andreas Nord und Tim Schlegel

### Den 3. Kyu dürfen nunmehr tragen:

Benjamin Wanjura, Patrick Sobolewski, Nico Droschinski, Steffen Wiechert und Christina Kulemann.





## Kung Fu-Kinder- und Jugendturnier in Reinbek

Von Jochen Mittelberger

Am 27. April fand das Kung Fu-Kinder- und Jugendturnier zum 2. Mal in Reinbek in der Uwe-Plog-Halle statt. Mit über 100 Teilnehmern und Startern aus Hamburg, Münster und von der TSV Reinbek war das Turnier so gut besucht wie noch nie. Die Kinder zeigten ein hohes Maß an Disziplin und hielten die vier Stunden, die das Turnier insgesamt dauerte, tapfer durch.

Die Teilnehmer durchliefen insgesamt 5 Stationen, die die Bereiche Grundtechniken, Grundtritte, Formen (festgelegte Bewegungsabläufe), Geschicklichkeit und Theorie umfassten. Beim Theorieteil wurden den Teilnehmern verschiedene Fragen, beispielsweise aus den Bereichen Selbstbehauptung oder Kinderrechte gestellt. Bei der

Geschicklichkeit war es den Kindern und Jugendlichen selbst überlassen, was sie zeigten: Rollen, Radschläge, Handstände – aber auch akrobatisch sehr anspruchsvolle Einlagen wie Salto, Rad ohne Hände oder Butterfly-Tritte waren zu sehen.

Einige Kinder waren sehr aufgeregt oder hatten Sorge, dass sie nicht alles wissen oder Techniken vergessen könnten, um so schöner zu sehen, dass es dann doch alle gut hinbekommen haben.

Ich finde es auch schön, dass alle Kinder einen Pokal bekommen haben und Konkurrenzgedanken absolut im Hintergrund standen. Wir versuchen zu vermeiden, dass die Kinder bereits in jungen Jahren Prüfungsängste entwickeln, konnten aber trotzdem prüfen, was die Kinder schon tolles

gelernt haben – das ist doch super! Die jüngeren Teilnehmer und die Teilnehmer mit weniger Erfahrung konnten eindrucksvoll erleben, wie Kung Fu bei den älteren oder erfahreneren Kindern aussehen kann. Hoffentlich hat dies die Wirkung, dass die Kinder motiviert werden, sich mit Freude weiterzuentwickeln und nicht, frustriert zu sein, indem sie das eigene Können mit dem Können anderer vergleichen.

Die besten vier Teilnehmer des gesamten Turniers kamen alle aus der Kung Fu-Abteilung der TSV Reinbek, und es freut mich zu sehen, dass sich ihr Fleiß und das lange Üben auszahlt haben!

Ich möchte nochmals allen Teilnehmern meinen herzlichen Glückwunsch aussprechen!

## Sport im Verein!

Von Auriel Tschaikowski

Ich war lange kein Mitglied im Sportverein mehr. Ich habe immer schon mehr so mein eigenes Ding gemacht. Natürlich war ich als kleiner Junge schon in der TSV aktiv, aber es muss jetzt schon ungefähr sieben Jahre her sein, dass ich beschlossen habe, mich erst einmal aus dem Vereinsleben zu verabschieden. Mein Sportprogramm hat sich dann mehr auf selbst auferlegtes Joggen und Fitness begrenzt und wick dann auch immer wieder wichtigeren Dingen.

Es kam dann irgendwann der Zeitpunkt, an dem ich zu mir selbst gesagt habe: „Ab jetzt machst du wieder dein Sportprogramm – regelmäßig!“.

Dass Sport einem gut tut, weiß jeder, und man merkt es auch. Aber um mich selbst und vor allem meine geringe Disziplin zu überwinden, habe ich mich

schließlich entschlossen, wieder mit Sport im Verein zu beginnen, um regelmäßige Termine zu haben. Beim Kung Fu mache ich zudem die Erfahrung, dass das Training Spaß macht, wir viel lernen und eine Rückmeldung über unsere Leistungen bekommen. Meine Wahl fiel aus unterschiedlichen Gründen auf Kung Fu: Ich wollte auf jeden Fall wieder Kampfsport machen, jedoch keinen turnierorientierten Unterricht besuchen. Der Sport sollte mir Abwechslung zum Alltag bringen und diesen bestmöglich auch mal vergessen lassen können. Idealerweise sollte das Training nicht langweilig werden und mich auch fordern. Und perfekt wäre, wenn das dann alles auch noch Spaß bringt.

Ob mir Kung Fu nach den ersten Probestunden gefallen hat?

Ich möchte es gerne so formulieren: Das Kung Fu-Training hat alle meine Erwartungen bei weitem übertroffen! Man durchlebt und lernt hier (bis zu 4x die

Woche) eine Mischung aus schweißtreibendem Fitnessprogramm, Bewegungsabläufen und Formen gegen imaginäre Gegner und praktische Anwendungen gegen reale Gegner. Und kann dabei den Alltag und die Welt außerhalb des Trainingsraumes kurzfristig vergessen. Es kann sehr befriedigend sein, sich mehrmals die Woche körperlich zu verausgaben!

Kung Fu fordert jedoch nicht nur den Körper. Der Geist wird mit dem Lernen und Merken der Formen und Bewegungsabläufe sehr gut beansprucht, wie ich schnell selbst erfahren durfte. Der Spaß kommt im Training ebenfalls nicht zu kurz.

Ich bin froh, dass ich jetzt wieder in der TSV Reinbek bin, die festen Trainingstermine sind viel einfacher einzuhalten als selbstaufgelegtes Training, und es macht viel mehr Spaß, in einer so freundlichen Gruppe zu trainieren, zu schwitzen und den Alltag zu vergessen.



## Sonnige Kreismeisterschaften in Reinbek

Mit den Kreismeisterschaften im Dreikampf der Schüerinnen U10 und U12 am 4. Mai im Paul-Luckow-Stadion erlebte Reinbek den ersten sportlichen Höhepunkt der Wettkampfsaison 2013. Mehr als 130 junge Sportlerinnen und Sportler aus Stormarn besuchten die Veranstaltung, die es laut Statuten des DLV nicht mehr geben darf.

Ein neues, vom Deutschen Leichtathletik Verband beschlossenes Wettkampfsystem in der Kinderleichtathletik, das ausschließlich Teamwertungen in leichtathletikähnlichen Disziplinen vorsieht, kam im hohen Norden nicht besonders gut an. Im Sommer vergangenen Jahres hat sich der Vorstand des SHLV mit großer Mehrheit dazu entschlossen, eigene Wege zu gehen und weiterhin den Dreikampf, bestehend aus 50m Sprint, Weitsprung und Schlagballwurf anzubieten. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen nahmen gut 130 Kinder aus dem Kreisgebiet die Möglichkeit wahr, unter diesen „exotischen“ Wettkampfbedingungen die vielseitigsten Athletinnen und Athleten zu finden.

In bestechender Form präsentierten sich hierbei die Nachwuchssportler aus Reinbek. Insbesondere in der Mannschaftswertung bewies die LG Reinbek-Ohe erneut, dass sie in der Breite bestens aufgestellt ist. Mit dem Titel der Schüerinnen und Schüler U12, sowie der Schüler U10 blieben drei der vier Mannschaftstitel in Reinbek, nur das Quintett der Schüerinnen U10 musste sich um Haaresbreite geschlagen geben und gewann Silber.

Die Grundlage zu dem erfolgreichen Abschneiden in der Mannschaftswertung schafften unter anderem auch herausragende Einzelleistungen. In der

Altersklasse W11 war Lina Dittler nicht zu schlagen. Die Schülerin der Sachsenwaldschule sammelte mit einer Zeit von 7,85 Sekunden über 50m, 27m im Schlagballwurf, sowie einem Satz auf 4,12m im Weitsprung wertvolle Punkte und gewann mit 1.225 Punkten und deutlichem Vorsprung die Goldmedaille. Bronze gewann in der gleichen Altersklasse Linas Teamkollegin Kimberly Harms mit 1.080 Punkten.

Dramatisch eng ging es im Dreikampf der Schüerinnen W9 zu. Faye Kochmann musste sich denkbar knapp um einen einzigen Zähler geschlagen geben und freute sich dennoch mit 968 Punkten über die Silbermedaille.

Genau wie seine Schwester gewann auch Glenn Kochmann den Vizetitel. Im Dreikampf der Schüler M9 landete er mit 804 Punkten knapp vor seinem Trainingspartner Piet Noack, der mit 784 Punkten die Bronzemedaille holte.

Silber sicherten sich außerdem Lasse Schriever mit 868 Punkten bei den Schülern M10, sowie Henrieke Althoff in der 21-köpfigen! Konkurrenz der Altersklasse W8.

Ähnlich stark wie in der Mannschaftswertung präsentierten sich auch die Reinbeker Staffeln in den abschließenden 4x50m-Läufen. Angefeuert vom begeisterten Publikum gaben die jungen Sportler alles. Die kurzfristig und hektisch mit den Trainern einstudierten Wechsel klappten großartig!

Das Quartett der Schüerinnen U12 setzte sich in der Besetzung Annika Voß, Victoria Rohde, Kimberly Harms und Lina Dittler in 31,99 Sekunden klar durch und überquerte als Kreismeister die Ziellinie. Auch die Staffel der Schüerinnen U10 war nicht zu schla-

gen. Luzia Dören, Paulina Gräfe, Remy Johannsen und Faye Kochmann nahmen genauso strahlend die Goldmedaille entgegen, wie ihre gleichaltrigen Vereinskameraden.

In einem starken Finish setzten sich Glenn Kochmann, Chris-Ulrich Schulz, Piet Noack und Luis Kurpjuhn in 34,85 Sekunden knapp durch.

### *Danke für die Unterstützung!*

Das eingespielte Team der LG Reinbek-Ohe sorgte mit einer gelungenen Organisation für einen netten Wettkampftag. Möglich war dies allerdings auch diesmal nur durch den selbstlosen Einsatz zahlreicher Helfer als Kampfrichter, Riegenführer, Kuchenverkäufer und -produzenten, Zeitnehmer, usw., bei denen wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken!



KAROLINENHOF

**Dana Nehring**  
Friseurmeisterin

Im Karolinenhof  
Gutenbergstraße 2a  
21509 Glinde

**Telefon:**  
**040 / 253 303 16**

www.dana-nehring.de  
Montag Ruhetag

## Leichtathletik – Sportlerehrung und Stormarnpokale



Auf dem KLV –Frühstückstreffen am 6. Januar in Siek fanden die Sportlerehrungen des Kreis-Leichtathletik-Verbandes statt, und es wurden die Stormarn-Pokale vergeben.

Sandra Mäkelmann wurde bei den Frauen für ihre hervorragenden Siebenkampf-Ergebnisse im Jahr 2012 geehrt. Neben dem Landestitel im Mehrkampf vergangener Saison kann Sandra eben-

falls auf eine große Medalliensammlung in den jeweiligen Einzeldisziplinen zurück blicken. Andreas Lange wurde bei den Männern für seine Leistungen über 400m und 800m geehrt, unter anderem für den ersten Platz bei der deutschen Junioren-Meisterschaften über die 800m.

Für die Vereine des Kreises wurden die Stormarnpokale vergeben, hier zählen

die Platzierungen bis zum 6. Platz, somit ist es eine Gesamtleistung vieler Athleten. Für die LG Reinbek-Ohe ergab sich folgendes Ergebnis.

Bei den Erwachsenen ging der Stormarnpokal mit 12 ersten Platzierungen vor dem VfL Oldesloe und Spiridon an die LG Reinbek-Ohe. Ebenso gewann die Jugend der LG Reinbek-Ohe vor dem ATSV und dem VfL Oldesloe den Pokal.

Die Schülerinnen U16 belegten ganz knapp den zweiten Platz hinter dem SV Großhansdorf. Die Schüler/innen U12 gewannen den Stormarnpokal für ihre Altersklasse vor dem TSV Trittau und dem ATSV. Bis auf die Senioren sind wir somit gut auf den Sportveranstaltungen im Kreis vertreten.

Im Januar 2013 standen dann neben dem Hallentraining in den Reinbeker Hallen auch für den einen oder anderen Leichtathleten Wettkämpfe bei Hallenmeisterschaften der unterschiedlichen Altersklassen auf dem Programm. Nicht alle Sportler, die zum Training kommen, haben auch Lust, auf Wettkämpfe zu gehen, daß ist eine persönliche Entscheidung, jeder überlegt es für sich, wie es Freude macht, und es ist in Ordnung.

## Sportabzeichenverleihung

Am 30. November hatten sich wieder zahlreiche Gäste im TSV-Clubhaus versammelt, um der Verleihung der Sportabzeichen beizuwohnen.

Die TSV Reinbek erreichte in Zusammenarbeit mit fünf Schulen 658 Sportabzeichen. Das ist neuer Rekord. Der bisherige Rekord lag bei 644 Abzeichen und stammt aus dem Jahr 2004. „Eine ansehnliche Zahl“, lobte die Dritte Vorsitzende Barbara Mentz in ihrer Begrüßungsrede die Arbeit des Sportabzeichenobmanns Hans-Eckhard Schlichting und dankte ihm herzlich für sein mehr als 40-jähriges Engagement. Den Dank an die Helfer Günter Eschner, Heinz Hilge, Dietmar Richter, Erk Striese und Claus Thomas übernahm die Leiterin der Leichtathletikabteilung, Kornelia Nacke.

Die Verleihung erfolgte an 60 Erwachsene und 598 Jugendliche, wobei die meisten Sportabzeichen über die Schulen verteilt werden, nur wenige

Kinder waren an diesem Abend wirklich anwesend. Allein in der Grundschule Schönningstedt schafften 122 von 154 Schülern das Sportabzeichen.

In der Grundschule Mühlredder nahmen 156 von 272 Schülern erfolgreich teil.

104 von 267 Schülern waren es in der Klosterbergenschule und an der Gemeinschaftsschule erreichten noch 48 von 408 die vorgegebenen Ziele, die es letztmalig so in diesem Jahr gab. Von der kommenden Saison an gelten neue Richtlinien für das Sportabzeichen. Nach Leistungskategorien erhält man dann entweder ein Bronzenes, Silbernes



oder Goldenes. Bisher ging es nach Alter und Anzahl der absolvierten Prüfungen. Dafür entfällt das Bayrische Leistungsabzeichen komplett. Die jüngsten Teilnehmer waren Pheline Ott (Jg. 05) und Aaron Witt (Jg. 06). Rekordhalter unter den Jugendlichen waren Eve-Josefine Nehls mit 8 Abzeichen und Sandra Melina Papke mit 9 Abzeichen.

Das Sportabzeichen mit der Zahl 10 erreichten Olaf Abel, Jürgen Brandt und Sebastian Meißner. Das Mit der Zahl 15 erhielten Jürgen Lange und Erk Striese. Heidemarie Wedde und Gunter Witt erhielten ihr 25. Goldenes Sportabzeichen.

Jeweils ihr 33. Sportabzeichen absolvierten Johann Fornacon, Eckhard Petter und Ursula Schlichting. 31 Sportabzeichen liegen hinter Winfried Hartmann und Bernd Uwe Rasch. Auf 34 Sportabzeichen brachten es Norbert Druba und Dr. Dietmar Richter. Herma Fornacon erzielte ihr 36. Sportabzeichen.

Hans-Eckhard Schlichting selbst bekam sein 37. Sportabzeichen verliehen ebenso wie Christa Wolke. Ingrid Stegen und Wolfram Zimmermann sind schon bei der Zahl 38 und Alfred Wiener bei 39 angelangt. Jeweils ihr 42. Sportabzeichen bekamen Heinz Hilge und Carl-Heinz Duncker.

Knapp davor liegt Dr. Hartmut Freytag mit der Zahl 43. Duncker und Freytag erhielten außerdem das Bayerische Sport-Leistungs-Abzeichen mit der Zahl 25. Insgesamt konnten letztmalig 9 Bayerische Sport-Leistungs-Abzeichen bei der TSV verliehen werden. Rekordhalter des Goldenen Sportabzeichens ist und bleibt wie in den Vorjahren Karl-Heinz Hadler mit 46 Sportabzeichen.

## Kreisevergleich

Letzter Wettkampf im Jahre 2012 war der Kreisevergleich in der Sporthalle in Bad Segeberg. Aus den vier Kreisen Bad Segeberg, Lübeck, Lauenburg und Stormarn gingen Mannschaften in den Altersklassen U 16, U14 und U12 an den Start. Die Mannschaften werden aus den Sportlern der Vereine des jeweiligen Kreises zusammengesetzt und vertreten „ihren Kreis“.

So lernen sich die Sportler, die sonst im Kreis gegeneinander starten, in einer neuen Konstellation kennen und erleben ein anderes Gemeinschaftsgefühl. Der Kreis Stormarn ging mit vier Mannschaften an den Start und die Stormarner Schülermannschaften U 14 und U12 gewannen den Kreisevergleich ihrer Altersgruppe, die Schülerinnen U16 und U14 erreichten jeweils den zweiten Platz. Von der LG Reinbek-Ohe waren Niclas, Jamal, Svea, Sandra, Robin, Julien und Viktoria nominiert und stärkten die Stormarner Mannschaften.

## Landes-Hallen-Mehrkampf-meisterschaften

In der schönen Hamburger Leichtathletikhalle gewann Sandra Mäkelmann am 9./10. Februar in einem ausgeglichenen Fünfkampf (Hürden, Hoch, Kugel, Weit, 800m) mit einer tollen Bestleistung im Weitsprung mit insgesamt 3537 Punkten den Landestitel bei den Frauen. Darlene Harder ging bei den U20 an den Start und erkämpfte sich im Fünfkampf den Vizemeistertitel mit 2833 Punkten. Weitere gute Ergebnisse im Mehrkampf erkämpften sich Svea Böge (5. W15) und Kimberly Maul (7. W15).

## Blockmehrkämpfe

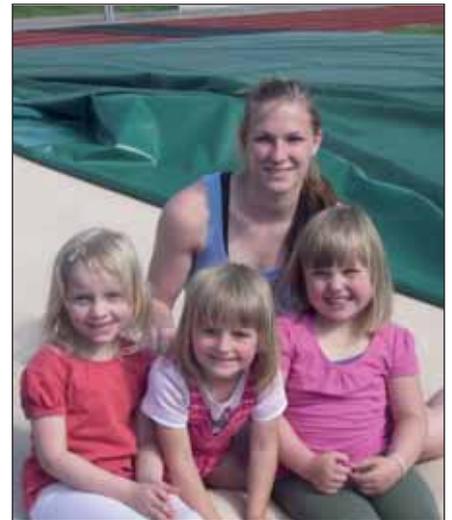
In Bad Malente fanden am 17. Februar die Blockmehrkämpfe statt und Kimberly Maul konnte sich deutlich verbessern. Sie erreichte bei der U16 im Block Sprint/ Sprung mit den Disziplinen 60m Hürden, Weitsprung, 60m Sprint und Hochsprung einen tollen vierten Platz. Svea Böge startete in der gleichen Altersklasse im Block Wurf und holte sich mit starken 2.072 Punkten die Silbermedaille.

## Endlich geht es nach draußen!

Zum Start in die Freiluftsaison stand die Gemeinschaftsaktion „Aufräumen“ auf dem Programm, am 14. April, als die Sonne ihrer ersten wärmenden Strahlen über den Platz schickte, trafen sich fleißige Sportler und Trainer und machten die Leichtathletikgerätschaften und die Anlage für die Sommersaison startklar. Es fanden sich viele Helfer zum Aufräumen, Putzen und Reparieren ein, es wurde gearbeitet, geklönt und gelacht, die Arbeit ging gut von der Hand mit Stolz konnten alle nach 5 Stunden auf das Ergebnis schauen.

## Spiel-Leichtathletik sucht weiteren Zuwachs

*Liebe Kinder, liebe Eltern,* wir, die Trainerinnen und Kinder der Spilleichtathletik, suchen weiteren Zuwachs für unsere Spilleichtathletikgruppen. Immer freitags findet das Training für 4- bis 7-jährige von 15.30



bis 16.30 Uhr im Paul-Luckow-Stadion in Reinbek statt.

Wer Lust hat an Springen, Laufen (ob kurz oder lang), Werfen und kleineren Spielen kann gerne jederzeit zum Schnuppertraining vorbeischaun, wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Mit sportlichen Grüßen  
Darlene Harder und Jasmin Habermann  
(Trainierinnen)



# Brandmeier

WIR SORGEN DAFÜR, DASS ALLES LÄUFT.

Schuhe · Reparaturen · Orthopädie-Schuhtechnik

## Schuhreparaturen und -veränderungen

auch Koffer, Taschen, Gürtel...




· Maßeinlagen · Schuhe für lose Einlagen · Computerfußdruckanalyse · Video-Laufbandanalyse ·  
 Orthopädische Maßschuhe · Kompressionsstrümpfe nach Maß · Gelenkbandagen ·  
 Modische Bequemschuhe · Diabetesversorgungen · Rückenscan · Neupodol. Einlagenversorgung  
 Mühlentredder 5 · Reinbek · Tel. 722 64 50 · 9-12.30 + 15-18 · Sa. bis 12 · Di. bis 12.30 Uhr

## Kreismeisterschaft

Am 24. April starteten die Schüler, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren mit der ersten Kreismeisterschaft in Großhansdorf. Es war noch etwas kühl, aber es schreckte die Athleten nicht und es kamen gute Leistungen zum Saisonstart zustande. Darlene Harder siegte in der Altersklasse U20 über die 200m. Im Dreikampf der männlichen Jugend U18 gingen nach langer Zeit ohne Beteiligung drei Jugendliche der LG Reinbek-Ohe an den Start und belegten mit persönlichen Bestleistungen gute Plätze, Frederik 5., Daniel 6. und Florian 9. Bei den Schülerinnen U16 startete Kimberly Maul als Kreismeisterin im Hochsprung in die Saison. Sie überquerte eine Höhe von

1,47m. Svea Böge freute sich über den Titel im Speerwurf. Sie lag mit 27,77m am Ende klar vorne. Bei den Schülerinnen U14 erreichte Emma Langnickel über 75m und im Weitsprung jeweils den zweiten Platz.

## Dank an Helfer!!

Wenn wir für den Kreisleichtathletikverband die Kreismeisterschaften der Schüler und Schülerinnen U12 und U10 ausrichten, gehören zu einer gelingenden Organisation eine große Anzahl an engagierten Helfern. Wir brauchen Kampfrichter für Weitsprung und Wurf, Riegenführer, die EDV muss besetzt sein, Anlagen müssen auf und abgebaut werden, die Verpflegung der Helfer und Teilnehmer muss geregelt sein und vieles mehr. Wir freuen uns,

dass uns neben Helfern aus anderen Vereinen so viele junge Sportler aus unseren eigenen Reihen unterstützen und zum Gelingen sowie zu der guten Stimmung auf dem Sportfest beitragen. Herzlichen Dank an Kimberley, Julia, Katja, Niklas, Max, Julien, Vivica, Lena, Florian, Malin, Javi, Emma, Kathi und Clemens. Ebenso geht unser Dank an die Betreuer der LG Reinbek-Ohe-Sportler, Karla, Jana, Phillip, Sandra, Florian und Darlene sowie Frau Schulz; Herr Zschorsch, Frau Höppner, Frau Nelson, Herr Voss, Frau Noack, Frau Baumeister und Frau Nauman schenken uns ihre Zeit und unterstützen uns, ebenso Katja Papke, Uschi Berger und Dietmar Richter.

Auch für das Organisationsteam Sebastian, Paddy, Gunnar und Kornelia

## HANDBALL

### Saisonbericht der SG Glinde/Reinbek

Von Jan Ninnemann

Die Spielgemeinschaft der Handballabteilung des TSV Glinde mit der TSV Reinbek blickt im Herrenbereich auf eine erfolgreiche Saison 2012/13 zurück. Die 1. Herren konnte den souveränen Klassenerhalt in der Landesliga feiern. Die 2. Herren hingegen verpassten zunächst knapp – wie im letzten Jahr – das Saisonziel, nämlich den direkten Aufstieg in die Kreisoberliga Süd. Mit dem Erreichen des Vizemeistertitels schien die Saison beendet. Doch dann bekamen sie die Chance, über die Relegation das Saisonziel doch noch zu realisieren.

In zwei Qualifikationsspielen gegen TuS Teutonia Alvesloe wurde ein weiterer Aufsteiger ermittelt. Mit einem 33:26 Heimerfolg konnte die SG Glinde/Reinbek II das Hinspiel für sich entscheiden. Der 7-Tore-Vorsprung für das Rückspiel klang zwar komfortabel, aber es wurde noch ein hartes Stück Arbeit. Alvesloe startete mit viel Schwung ins Rückspiel und konnte nach einem ausgeglichenen Beginn gegen Mitte der 1. Halbzeit leicht davon ziehen und einen Vier-Tore-Vorsprung herauspielen. Erst in der zweiten Halbzeit gelang es der SG Glinde/Reinbek, das Spiel zu drehen. Ein deutlich stärkere Abwehr und eine konsequente Ausnutzung der sich häufenden Fehler der Alvesloher sorgten nun für die Vorentscheidung. Die SG zog auf 23:18

davon, ließ es dann aber ab Mitte der 2. Halbzeit etwas zu entspannt angehen. Folglich gelang es Alvesloe noch einmal heranzukommen und sogar den Ausgleich zu erzielen. Doch das 26:26 Unentschieden reichte den 2. Herren der SG am Ende, um den Aufstieg in die Kreisoberliga perfekt zu machen.

Somit ist die SG Glinde/Reinbek in der kommenden Saison jeweils mit einer Herrenmannschaft in der Landesliga, Kreisoberliga und in der Kreisliga vertreten. Dieses räumt vielfältige Möglichkeiten für die Anschlussförderung der nachrückenden Jugendspieler ein.

Viel wichtiger ist aber die Erkenntnis, dass der Unterbau steht und sich die konsequente Arbeit im Bereich der männlichen A- und B-Jugend der letzten Jahre auszahlt. Zur neuen Spielzeit drängen gleich sechs bis sieben hoffnungsvolle Talente in den Herrenbereich und sorgen dafür, dass der Druck auf die etablierten Spieler wächst.

Hiervon kann hoffentlich auch der neue 1. Herren-Trainer Joachim Restorff profitieren, der im Mai 2013 seine Arbeit in der SG aufgenommen hat. Mit Joachim konnte ein echter Handballfachmann nach Reinbek geholt werden. Von 1985 bis 1992 hatte er den Bundesligaverein TH Eilbeck trainiert und später auch den Oberligaklub SG Hamburg-Nord.

Eine Zäsur steht dagegen im Damenbereich bevor.

Leider konnte der Landesliga-Aufsteiger die Klasse nicht halten und muss direkt wieder den Gang in die Kreisoberliga antreten. Da zahlreiche Spielerinnen den Verein verlassen werden, steht die neue Trainerin Mona Kutscha vor der Herausforderung eine neue Mannschaft formen zu müssen.

Eine wichtige Rolle soll auch hier der Nachwuchs spielen. Vor allem die zuletzt etwas vernachlässigte Verzahnung von A- und B-Jugend mit dem Erwachsenenbereich steht dabei im Mittelpunkt der Aufbauarbeit.

Trotz weiterhin leicht rückläufiger Mitgliederzahlen gestaltet sich die Bilanz im Jugendbereich wie in den Vorjahren grundsätzlich positiv. Alle Altersklassen sind durchgängig besetzt, das Interesse an unserer Sportart ist insbesondere in den jüngeren Altersgruppen hoch. Um die positive Entwicklung fortführen zu können ist für 2013 geplant, die Trainerausbildung zu forcieren und weitere Nachwuchsspieler als Co-Trainer in den Trainingsbetrieb einzubinden.

Leider führen die steigenden Kosten des Spielbetriebs dazu, dass für Ausbildungsmaßnahmen nur wenig Mittel zur Verfügung stehen.



## Minis ganz Groß

Von Mona Kutscha



Die Ballsportgruppe in Reinbek entwickelt sich prächtig. Kaum zu glauben, dass aus der Schnupperstunde Ballsport mit einem Kind (Nick Ziska) fast 40 „Handballzwerge“ entstanden sind. Aus einer Gruppe wurden zwei und seit dem 1. April diesen Jahres können Übungsleiterin Mona Kutscha, Britta König und Viktor Siedlik drei Möglichkeiten der Gruppen anbieten:

Die Mickey Mäuse (3 bis 4 Jahre), Super Minis (5 bis 6 Jahre) und Minis



(7 bis 8 Jahre). Hier werden bei den Mickey Mäusen vor allem Grundlagen der Bewegung und Koordination mit Spielen verknüpft wie Ticken, Tauziehen, Bewegungsparcours etc.

Die Super Minis bauen auf den Grundlagen der Super Minis auf mit Schwungtuch, Rollboard, Ballspielen und Co geht es weiter im Bewegungsspaß. Einige der Super-Minis sind schon seit Anfang an dabei und haben immer noch so viel Begeisterung wie am Anfang.

Die Minis als älteste Gruppe haben in diesem Jahr zum ersten Mal an Minimixturnieren teilgenommen, zeigten sich sehr selbstbewusst und zeichneten sich mit einem sehr sozialen Verhalten auf dem Spielfeld aus. So wie Paulina sagt: „Das wichtigste ist dabei zu sein und alle haben Spaß“. Die Kinder haben fast alle erst in diesem Jahr mit Ball-sport angefangen, aber sie haben in

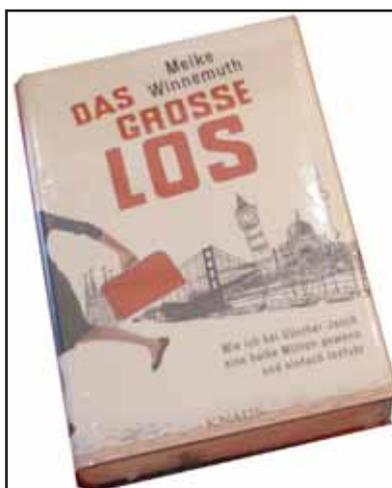


einem halben Jahr einen Riesensprung gemacht. Einige der Kinder verlassen die Minis in die E Jugend, wir wünschen Enno, Matthies, Melina, Lara, Nele, Paulina viel Erfolg in ihren Mannschaften.

Alles in Allem läuft es prima und die Trainer sind jeden Donnerstag mit Begeisterung dabei und freuen sich auf die Energie der Kinder. Die Minis der SG Glinde/Reinbek werden in Zukunft eine Einheit im Monat zusammen durchführen. Immer der 1. Mittwoch im

Monat ist geplant. Hier können die Glinde und Reinbeker Minis gemeinsam wachsen und sich kennenlernen und die Glinde Halle stürmen. Das Trainerteam freut sich schon auf diese gemeinsamen Einheiten. Wir wünschen allen schöne Ferien und freuen uns auf tolle Trainingsstunden.

Die Trainingszeiten sind donnerstags, 16 bis 17 Uhr, Mickey Mäuse 17 bis 18 Uhr, Super Minis und Minis, jeweils in der Uwe-Plog-Halle.



## Buchhandlung von Gellhorn

INHABERIN: URSULA VON GELLHORN

Am Ladenzentrum 5 · 21465 Reinbek  
Telefon 040/78 87 77 82

E-Mail: buchhandlung.gellhorn@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9.00 – 18.00 Uhr · Sa. von 9.00 – 13.30 Uhr

www.buchhandlung-gellhorn.de

## Erfolg bei den Landesmeisterschaften

Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften am 4. Mai in Plön konnten ganze 14 Kumite-Kämpfer der TSV Reinbek unter der Leitung von Trainer Timo Stieger-Fleischer (4.Dan) und Betreuer und Trainer Nicolas Puls (1.Dan) gute Platzierungen mit nach Hause bringen.

Corre Ahnsehl wurde Landesmeister in der Klasse Kinder A-30kg. Corre, der mit seinen 8 Jahren schon ein Riesentalent ist und bereits dem Landestrainer positiv auffiel, konnte wieder mit seinen schnellen Fußtechniken (Ura- u. Mawashi-Geri) gut punkten und gewann auch das Finale gegen seinen Vereinskameraden Pascal Dommasch. Pascal darf allerdings ebenfalls aufgrund seines tollen Kampfeinsatzes und besonders spannender Vorkämpfe zu dieser Vizelandesmeisterschaft gratuliert werden.

Malte Blöning konnte in der Klasse Schüler -33kg souverän seinen Titel verteidigen und zeichnete sich durch taktisch sehr kluges Agieren aus. Seine bereits fortgeschrittene Erfahrung, die er schon in mehreren Turnirkämpfen sammeln konnte, kam ihm hierbei sichtlich zugute.

Leon Marder schrammte in der Klasse Kinder B knapp am Landesmeistertitel vorbei und kam nach einem 4:4 durch Kampfrichterentscheid im Finale auf den 2. Platz. Auch ihm gebührt großes Lob für seinen Kampfgeist und sein Durchsetzungsvermögen.

Erneut als ein Talent mit großen Zukunftschancen hat sich Kim Hellwig in der Klasse Jugend-52kg bewiesen, der sich als „Federgewicht“ mit nur 37kg in dieser hochkarätig besetzten Gruppe ebenfalls den Vizelandesmeistertitel erkämpfte und wie schon auf vorherigen Turnieren anderen Dojo-Trainern positiv auffiel und dem Landestrainer Schleswig-Holsteins bestätigen konnte, dass er zu Recht seinen Platz im Landeskader verdient hat.

In der Kategorie Schüler -48kg kämpfte sich Arjanit Haziri bis ins Finale durch und unterlag erst dort einem Mitglied der Nationalmannschaft. Daher muss er sich nicht verstecken und kann wie wir stolz auf seine Leistung sein.

Ebenfalls einen 3. Platz errang Felix Martin in der gleichen Klasse -48 kg mit beherztem Einsatz und guten Kämpfen.

Kai Beck, der in der Klasse Jugend -52kg und obendrein noch in der All-



kategorie startete, gewann in sehr beeindruckender Weise und in spannenden Kämpfen doppelt die Bronzemedaille. Kai fiel wie Kim ebenfalls durch seine starke Kampfweise (u.a. durch tolle Fußtechniken zum Kopf wie dem Uramawashi-Geri) vielen Trainern auf und empfahl sich erneut für seinen Platz im Landeskader.

Ein weiteres Talent und neuester Stolz unserer Kumite-Sprößlinge ist Hüseyin Berber, über den der Landestrainer mehr wissen wollte, nachdem er Hüseyins tolle Kämpfe in der Kategorie Jugend -52kg und Allkategorie beobachten konnte und er 2 x mit Bronze belohnt wurde.

Auch Kevin Boll (Kinder A plus 35kg) und Vincent Koop (Schüler -53kg) erkämpften sich gute 3.Plätze und müssen für Ihren Einsatz und Siegeswillen von Ihrem Trainer gelobt werden.

Ein Glückwunsch geht auch an Konrad Schulz, der in der Junioren Allkategorie seinen 1. Turnirkampf unter „Voll-dampf“ souverän mit 8:0 gewinnen konnte und seinem Gegner nicht den Hauch einer Chance ließ. Ein 0:8 aus Konrads Sicht gegen den 5 maligen deutschen Meister und Ausnahmekämpfer auf Bundes- und internationaler Ebene Felix Behrendt ließ sich da gut wegstecken, denn Konrad hat sich gut verkauft und gekonnt versucht, gegenzuhalten.

Moritz Hein (Kinder A-35kg) und Kevin Awiszus (Kinder B) belegten jeweils den 5. Platz. Beide hatten leider einen unglücklichen Tag erwischt, was

immer mal passieren kann. Sie brauchen aber nicht enttäuscht sein, da auch die besten Kämpfer mit und gerade durch Niederlagen groß geworden sind. Jetzt heißt es Kopf hoch und positiv denken, es geht immer weiter, und Ihr werdet noch viele Siege mit nach Hause bringen, wir glauben fest an Euch!

Ein besonderer Dank an alle Eltern, die Ihre Kinder so toll in jeder Hinsicht unterstützen und ohne deren Einsatz die Teilnahme an solch einem Turnier – von den „Fahrdiensten“ zum Kumite-Training etc. gar nicht gesprochen – nicht realisiert werden könnte

## Reinbeker Wado-Cup 2013

Am 20. April fand der Reinbeker Wado-Cup statt. Unsere Kämpfer haben sich in den Kategorien Kata und Kumite aufgestellt, um gegeneinander und gegen Karateka aus befreundeten Vereinen anzutreten. Ziel war es, den begehrten Pokal zu gewinnen. Gewonnen hat den Talentpokal für Kata Sophie Reichwald und für Kumite Hüseyin Berber.



## Karate Kids erfolgreich beim Schwale-Cup

Unsere Kumite-Kids sind diesmal in Neumünster angetreten und haben sich hervorragend verkauft. Obwohl sie in Klassen eingeteilt wurden, in denen sie Gegner hatten, die bis zu 2 Jahre älter und oft viel schwerer waren, war es ein Erfolg.

1. Platz für Corre Ahnsel im Kumite Einzel (Corre fiel durch seine super Kämpfe auf, so dass der Landestrainer ihn beim Bundestrainer vorstellen will!)

3. Platz für Vincent Koop im Kumite Einzel (Vincent zeigte tolle Fuß-techniken.)

3. Platz für die Karate Kids Kumite Team: Corre Ahnsel, Pascal Dommasch, Leon Marder, Kevin Awiszus (Pascal zeigte großen Einsatz und punktete flexibel, Leon zeigte super Mawashis und Kevin überraschte seinen Gegner mit



Uramawashi). 5. Platz für Kai Beck und Hüseyin Berber im Kumite Einzel (Hüseyin hat gegenüber dem Deutschen Meister nur einen einzigen Punkt zugelassen und das bei seinem ersten

Turnier. Kai zeigte zwei tolle Kämpfe und flexible schnelle Techniken.)

5. Platz Jugend Kumite: Kai Beck, Hüseyin Berber und Vincent Koop.

## Sieben auf einen Streich

Von Carolin Pormann

Vom 29. bis 31. März fand der traditionelle Wadokai-Osterlehrgang in Bremen statt. Nach langer und intensiver Vorbereitung bei unserem Großmeister Peter Mixa 7. Dan in Reinbek und bei Großmeisterin Dr. Elke von Oehsen 7. Dan in Bremen, habe ich mich der Herausforderung gestellt und bin dort zur Dan-Prüfung angetreten.

Der Freitag begann gleich mit 4 Stunden Training, u.a. mit Tsuki Waza (Faust-

techniken), Kata und Verteidigung gegen Stock. Am Ende des Tages war mir schon klar, was mir morgen bei der Dan-Prüfung bevorsteht.

Der zweite Tag startete pünktlich um 10 Uhr, in einer eiskalten Halle, weil die Lüftung gefeilt war, mit Keri Waza (Fußtechniken) und nach zwei weiteren Stunden war es für die Prüflinge so weit: Aufstellung, Rei und dann alles geben!

Unter den Augen der Prüfer wurden wir ca. 2½ Stunden lang geprüft. Völlig ausgelaugt und erschöpft haben wir auf unser Ergebnis gewartet.

Folgende Reinbeker Karateka haben ihren nächsten Meistergrad erreicht:

Tanja Birkner 1. Dan

Stephanie Krapp 1. Dan

Carolin Pormann 1. Dan

Finn Schöning 1. Dan

Margarete Prost 2. Dan

Annika Schlüter 2. Dan

Boris Paschold 3. Dan

Das Ende des Lehrganges war noch nicht in Sicht. Nach der Prüfung folgten noch einmal 3 Stunden Training! Diesen Tag haben wir bei einem gemeinsamen Essen überglücklich ausklingen lassen.

Am Sonntag mussten wir alle erst einmal die Zeitumstellung verkraften, bevor es mit Uchi Waza (Schlagtechniken) bei Peter Mixa losging, war super.

Der Abschluss war ein Durchlauf aller Wadokai-Katas von Pinan Nidan bis Betschurin. Rundum ein sehr schöner und erfolgreicher Lehrgang.



## KARATE

### Karate – Kyu-Prüfung

Am 16. März fand die erste Kyu-Prüfung in diesem Jahr statt, diesmal in der Halle der Grundschule Mühlenredder. Folgende Karatekas haben ihren neuen Kyu-Grad erreicht:

8. Kyu: Batuhan Berber, Ishaan Kersten, Anisha Kersten, Cora Pormann, Jonas Chander, Olga Kühl

7. Kyu: Luis Somann, Holger Kohrs, Finn Hackbarth, Taline Mahncke, Luca Plath

5. Kyu: Silvia Griem, Nico Griem, Tim Wyrsh, Hüseyin Berber, Rufus Mahncke, Erich Kühl

3. Kyu: Felix Martin, Kim Hellwig, Vincent Koop, Arjanit Haziri

*Herzlichen Glückwunsch!*



## SPIELMANNSZUG



### Alt-Spielmannszug „Sachsenwald“

Das erste Halbjahr bzw. die erste Hälfte unserer Spielsaison haben wir für das intensive Proben unserer neuen Stücke genutzt.

Konzerte im Krankenhaus und zur Maibaumfeier standen auch auf dem Plan, und jetzt freuen wir uns auf unsere Fahrt nach Bad Sooden Allendorf zum Musik- und

Feuerwehrfest. Unser Musikzug wird am 25. Mai ganz früh mit dem Bus starten. Geplant ist dort dann erst ein Konzert im Ortsteil Sooden, dann ein Sternmarsch mit verschiedenen anderen Zügen und Kapellen und zum Abschluss findet dann noch ein Konzert im Festzelt statt. Die Rückfahrt ist dann für den späten Abend geplant.

Damit auch die Fussballfreunde unten uns auf ihre Kosten kommen konnten und auf nichts verzichten müssen, hat unsere Lydia keine Mühen gescheut, und alles organisiert, damit wir die Übertragen des wichtigen Fußballspieles im Bus sehen können. Na, wenn das nichts ist!

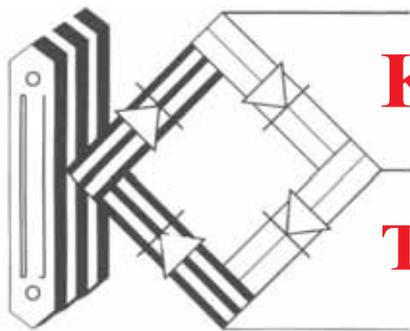
Wir alle freuen uns auf jeden Fall auf einen schönen, aber auch anstrengenden Tag.

Für die zweite Jahreshälfte werden wir das Reinbeker Stadtfest, Laternenumzüge und den Halloween-Umzug der Freiwilligen Feuerwehr musikalisch begleiten.

Wer Lust hat, einfach einmal bei uns reinzuschauen ist herzlich willkommen, und zwar immer mittwochs in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Erstklassentrakt der Grundschule Mühlenredder. Für Fragen stehe ich auch gerne telefonisch zur Verfügung unter der Tel.-Nr.: 040 / 27 99 61.

*Manuela Boll  
- Vorstand -*

**Heizungsanlagen · Öl- und Gasfeuerung  
Lüftungsanlage · Wartungsarbeiten**



**KUNA**

**Technik**

**Im Hegen 6 · 22113 Oststeinbek  
Tel. 040 / 714 89 20 · 714 89 231**

## Trainingslager in Northeim

Nein, es war kein Aprilscherz: Am Montag 1. April 2013 um 6.45 Uhr trafen wir uns, um – wie schon viele Jahre zuvor – in das Frühlingstrainingslager nach Northeim zu fahren. Nachdem alle Gepäckstücke, insbesondere viele Kuchen und sonstige Leckereien, verstaut waren, machten wir 12 Schwimmer (6 Mädchen und 6 Jungen) und unsere Trainerin, Birgit Krebs, uns auf den Weg.

Nach einer zweieinhalbstündigen Autofahrt, die wir uns mit viel Spaß vertrieben, ging es zuerst in die Schwimmhalle, um unsere erste Trainingseinheit zu schwimmen. Danach hatten wir einen ersten Eindruck vom Training und es ging weiter zur Jugendherberge. Wir packten unsere Sachen aus, und lebten uns vor dem Mittagessen schon einmal ein bisschen ein.



Am Nachmittag gingen wir gemeinsam zur Sporthalle. Unsere zweite Trainingseinheit an diesem Tag wurde an Land erledigt. Doch bevor es mit eineinhalb Stunden Zirkeltraining losging, suchten wir die vom Osterhasen versteckten Eier und spielten Fußball. Um 18.30 Uhr gab es Abendessen.

An diesem ersten Abend hieß es für uns bereits um 21.30 Uhr „ab ins Bett“, denn für den nächsten Tag war das erste Training bereits von 7.00 – 9.00 Uhr angesetzt.

Der Dienstag begann mit dem Frühtraining. Nach dem Training gab es ein schönes Frühstück. Danach verzogen sich alle zur Erholung auf ihre Zimmer. Das zweite Training an diesem Tag war von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr und abends trafen wir uns zum Kartenspielen.

Am Donnerstag gab es, wie jeden Tag, ein leckeres Frühstück, bevor wir zwei Stunden Wassertraining von 8 bis 10 Uhr hatten. Das war auch unser einziges Training heute, da wir einen Ausflug nach Göttingen machten.

*Wir waren dabei und wir hatten Spaß!*



Wir aßen Mittag und spielten eine kurze Runde Tischkicker, worauf es mit Geld und Essen im Gepäck und der Bahn nach Göttingen ging. Dort teilten wir uns in kleinere Gruppen auf und gingen durch die Einkaufsstraße. Nach zwei Stunden trafen wir uns wieder, tauschten kurz Erlebnisse aus und gingen wieder für zwei Stunden los. Nachdem jeder ein paar neue Sachen oder kleine Mitbringsel für die Eltern und Freunde gekauft hatte, war die Zeit auch schon

um. Nun führen wir zurück zur Jugendherberge, wo wir im Anschluss Abendbrot aßen.

Für die jüngeren Sportler war der Tag aber noch nicht zu Ende, denn sie wollten noch ins Kino

gehen. Die Älteren waren bereits am Tag zuvor im Kino. Wir entschieden uns Kokowääh II zu gucken. Nach einem schönen, erholsamen Tag mit Kinobesuch waren dann alle in ihren Betten und schliefen sofort und sehr müde ein.

Der letzte Tag brach an. Noch einmal früh aufstehen, noch einmal zwei Einheiten trotz Muskelkater überstehen! So konnte man unsere Gedanken am letzten Tag kurz und knapp zusammenfassen. Der Tag begann in der Grotte, dem Zimmer der vier großen Jungs, wie die vorhergegangenen Tage auch. Der Wecker klingelte um 6.45 Uhr. Kurze Zeit später ging es ein letztes Mal zum Frühstück, um danach zur vorletzten Trainingseinheit zu gehen.

In der Halle angekommen, erwärmten wir uns ein bisschen, bevor es dann für zwei

Stunden ins kühle Nass ging. Das „Highlight“ für die vier Großen war das Schwimmen mit dem Wasserzugseil. Wir mussten uns 10 Minuten auf einer Stelle halten, jedoch war die Vorgabe unserer Trainerin, dass wir uns mindestens bei der 20m-Marke halten mussten. Nach dieser Einheit ging es zurück in die Jugendherberge.

Dort packten wir unsere Koffer zu Ende und zogen aus unseren Zimmern aus. Nach dem Mittag wurde „Hälge“, der TSV Bus, beladen und die Großen spielten zum Zeitvertreib eine Runde Wizard, ein Spiel, das seit Jahren zum Begleiter der Schwimmerinnen und Schwimmer geworden ist. Danach ging es zur letzten Trainingseinheit in diesem Trainingslager, welche dann nicht mehr so anstrengend war. Zum Abschluss wurden noch ein paar Gruppenfotos gemacht und danach war das kurze Trainingslager auch schon beendet. Da die Autos schon vorher beladen wurden, ging es auf direktem Wege nach Hause.

Die Rückfahrt verlief ruhig, und als wir dann auf dem Klosterbergenparkplatz ankamen, waren alle, insbesondere unsere Kleinsten, froh, ihre Familien wieder zu haben.

Wir 12 Sportler der Leistungsgruppe der TSV Reinbek bedanken uns bei unserer Trainerin Birgit Krebs, dass sie ihre Freizeit mit uns verbringt und dieses Trainingslager ermöglicht hat. Außerdem wollen wir alle uns ganz herzlich bei Jutta Klinkhardt bedanken, die als Physiotherapeutin mitreiste und uns von so manchen Schmerzen befreite.

KAROLINENHOF

*Dana Mehring*  
Friseurmeisterin

Im Karolinenhof · Gutenbergstr. 2a · 21509 Glinde  
Tel.: 040 / 253 303 16 · Montag Ruhetag

## 19. Lilly-Edler-Gedächtnispokal

Von Maximilian Krull

Wie fast jedes Jahr nahm die TSV Reinbek am Lilly-Edler-Gedächtnispokal teil. Am 13./14. April gingen insgesamt zehn Schwimmerinnen und Schwimmer unserer Leistungsgruppe an den Start. Da wir erst frisch aus dem vor einer Woche beendeten Trainingslager kamen, waren wir alle guter Dinge und wollten abrufen, was wir an neuen Fähigkeiten dazugewonnen hatten. Zu erscheinen hatten wir am Samstag um neun Uhr, also hieß es um acht abfahren.

Frau Bukowiecki, eine sehr engagierte Mutter, betreute uns am ersten Tag, da unsere Trainerin zu einer Fortbildung musste. Sie lenkte uns bravourös durch das Wettkampfgeschehen. Dadurch konnten wir unsere antrainierten Leistungen perfekt abrufen und fast immer beachtliche Bestzeiten hinlegen. So gab es auch am nächsten Tag von unserer heimgekehrten Trainerin Birgit Krebs kaum kritische Bemerkungen. Das Gegenteilige war nun der Fall. Sie lobte uns in höchsten Tönen, war wahnsinnig stolz und appellierte, an die Leistungen vom Vortag anzuknüpfen und wieder alles zu geben. Und was die Trainerin sagt, wird natürlich auch getan!

Euphorisiert starteten wir in den zweiten Wettkampftag und schlugen uns einfach prächtig. Die gute Laune war da und wir feuerten uns gegenseitig am Beckenrand stehend an. Gewinner waren wir dieses Wochenende allesamt, doch wegen der unterschiedlich stark besetzten Jahrgänge gewannen einige mehr und andere weniger Medaillen.

Groß abräumen konnte Eike Wulf (Jg. 97) mit insgesamt vier Mal Silber über 100m-Brust, 200m-Brust, 100m-Schmetterling und 200m-Lagen. Auf allen diesen Strecken außer 100m-Schmetterling konnte er sich für die Norddeutschen Meisterschaften qualifizieren.

Auch Roman Bukowiecki (Jg. 01) konnte sich eine Silbermedaille über 50m-Brust erkämpfen. Zwei Medaillen schnappte sich Sebastian Fischer (Jg. 96) auf den Strecken 100m-Rücken und 200m-Lagen und qualifizierte sich über 100m Rücken. Der älteste von uns an diesem Wettkampf teilnehmende Schwimmer holte sich noch seine Medaille ab. Jonathan Klinkhardt (Jg. 95) griff sich eine Bronzemedaille über 100m-Brust.

Doch auch „ärgerliche“ vierte Plätze gab es häufiger. Knapp an den Medaillen vorbeigeschrammt sind Sebastian Fischer (Jg. 96) über 50m-Brust und 200m-Freistil, Maximilian Krull (Jg. 97) über 100m- und 200m-Rücken, wobei er sich aber über 100m-Rücken sogar für die Norddeutschen Meisterschaften qualifizieren konnte, Jonathan Klinkhardt (Jg.95) über 50m-Brust, Sofia Otto (Jg. 00) über 200m-Rücken, Sebastian Petzel (Jg. 01) über 50m-Schmetterling und Anna Trigonis (Jg. 99) über 200m-Brust.

Nicht unerwähnt bleiben sollen Caroline Fischer (Jg. 99) und Zina Soman (Jg. 00). Sie gaben ebenfalls ihr Bestes. Die Summe der Medaillen beträgt fünf Mal Silber und drei Mal Bronze. Fazit: Akzeptabel!

## Reinbeker erfolgreich in Kiel

Von Jonathan Klinkhardt

Am 20. Und 21. April ging es für die Reinbeker zum Neptun-Schwimmfest nach Kiel. Obwohl die Konkurrenz mit fast 200 Teilnehmern sehr stark war, konnten sich die elf Reinbeker Schwimmer und Schwimmerinnen oft genug durchsetzen. Mit insgesamt 12 Gold-, 17 Silber- und 16 Bronzemedailles und vielen neuen Bestzeiten wurden die Erwartungen mehr als erfüllt.

Die erfolgreichsten Schwimmer waren an diesem Wochenende ohne Zweifel Roman Bukowiecki (Jg. 2001) und Sebastian Fischer (Jg. 1996). Beide konnten sich bei jedem ihrer acht Starts



### Roman Bukowiecki holte 8 Medaillen

eine Medaille sichern. Roman holte Gold über die 50m-, 100m- und 200m-Brust und 200m-Rücken, Silber über die 100m- und 200m-Freistil und 100m-Rücken und Bronze über 200m-Lagen.

Sebastian hatte zwar nicht ganz so viele Konkurrenten in seinem Jahrgang wie Roman, musste sich jedoch in der

Doppeljahrgangswertung 1995/96 auch gegen etwas ältere Schwimmer behaupten. Er siegte über 200m-Lagen und die 50m- und 200m-Rücken. Zweiter wurde er über 200m-Freistil und die 50m- und 200m-Brust. Seine beiden Bronzemedailles holte er sich im A-Finale (Jg. 1996 und älter) über 100m-Rücken und 100m-Freistil.

Sofia Otto (Jg. 2000) war mit einer Gold- (100m-Rücken), drei Silber- (50m-Schmetterling, 200m-Rücken, 200m-Lagen) und zwei Bronzemedailles (200m-Brust, 100m-Brust) unter den vier Reinbeker Schwimmerinnen die Erfolgreichste.

Ebenso erfolgreich waren Sebastian Petzel (Jg. 2001) mit drei Silber- (100m-Schmetterling, 200m-Rücken, 200m-Lagen) und drei Bronzemedailles (100m-, 200m- und 400m-Freistil) und Eike Teja Wulf (Jg. 1997) mit zwei Gold- (50m-Freistil, 200m-Schmetter-



### Sebastian Fischer bei einem Rennen zur nächsten Medaille

ling), zwei Silber- (200m-Freistil, 200m-Lagen) und einer Bronzemedaille über die 100m-Freistil im Jugendfinale.

Trainerin Birgit Krebs war sehr zufrieden mit ihren Schwimmern und Schwimmerinnen und hat sich über die vielen Medaillen und Bestzeiten sehr gefreut.

## Deutsche Meisterschaften

25.-28.04.2013 in Berlin

Zum 125. Mal traf sich die nationale Schwimm-Elite wieder in Berlin, um in packenden Rennen die Deutschen Meister und Meisterinnen über verschiedenen Strecken und Disziplinen zu ermitteln.

Malte Wulf von der TSV Reinbek war einer von Ihnen und er startete über 200m-, 400m- und 800m-Freistil.

Über 800m-Freistil erreichte er einen guten 14. Platz. Die 400m-Freistil schwamm er mit einer persönlichen

## SCHWIMMEN

Bestzeit von 4:05,23 und belegte damit einen 26. Platz. Über 200m-Freistil reichte es nur für einen 51. Platz von allen Schwimmern deutschlandweit, eine durchaus respektable Leistung.

### Malte Wulf – SHSV Meister

Bei den Schleswig-Holsteinischen Landesmeisterschaften der Schwimmerinnen und Schwimmer am 11. und 12. Mai



Malte Wulf

2013 in Lübeck war Malte Wulf der erfolgreichste Reinbeker Teilnehmer. Über 400m-Freistil war niemand im Land schneller als er. So sicherte er sich auf dieser Strecke nicht nur den Titel als Jahrgangsmeister, sondern wurde SHSV-Meister. Über 100m-Freistil,

200m-Freistil, 100m-Schmetterling und 200m-Schmetterling wurde Malte ebenfalls Jahrgangsmeister. In der Wertung der offenen Klasse holte er Silber über 200m-Schmetterling und Bronze über 50m-Schmetterling und 200m-Freistil. Zweimal schaffte Malte den Einzug ins Finale der besten acht Schwimmer des Landes. Dies gelang ihm über 100m-Freistil und 100m-Schmetterling. In beiden Rennen bestätigte er seine Zeiten aus dem Vorlauf.

Sehr erfolgreich war auch Sebastian Fischer, Jg. 96. Gleich viermal wurde Sebastian Vizejahrgangsmeister. Er gewann Silber über 100m- und 200m-Brust sowie über 100m- und 200m-Rücken. Über 200m-Brust erreichte er eine weitere Normzeit für die Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften Ende Mai in Hannover. Auch bei seinen Starts über 200m-Lagen und 200m-Freistil blieb er nicht ohne Medaille. Hier holte er sich jeweils die Bronzemedaille. Auf 50m-Rücken schwamm er mit einer Zeit von 0:30,91 min erstmals unter 31 Sekunden.

Zweimal Silber und zweimal Bronze gab es an diesem Wochenende für Eike Teja Wulf. Er wurde im Jahrgang 97 Vizejahrgangsmeister über 100m-Brust

und 200m-Lagen. Bronze holte er über 200m-Brust und 200m-Freistil.

Im Jahrgang 95 wurde Jonathan Klinkhardt Vizejahrgangsmeister über 200m-Rücken und in der gleichen Disziplin holte Sebastian Petzel im Jahrgang 2001 die Bronzemedaille.

Sebastian Petzel war somit der jüngste Reinbeker Medaillengewinner dieser Meisterschaften. Er zeigte an beiden Tagen eine sehr gute Leistungsentwicklung.

Dies trifft auch auf Maximilian Krull, Jg. 97, zu. Jeder Start eine neue persönliche Bestleistung. Maximilian hat sich insbesondere auf den kurzen Freistilstrecken enorm steigern können. Über 50m-Freistil blieb er zum ersten Mal unter 26 Sekunden. Er schwamm 0:25,95 min und belegte damit in der offenen Wertung einen sehr guten 6. Platz. Zur Medaillenausbeute des Reinbeker Teams steuerte er einmal Bronze über 100m-Rücken bei.

Insgesamt gewannen die Reinbeker bei diesen Meisterschaften 5x Gold, 7x Silber und 9x Bronze. Trainerin Birgit Krebs war mit den Leistungen ihrer Schwimmer sehr zufrieden.

## TISCHTENNIS

### Der Altpräsident geht von Bord....

Von Dieter Petschow



Mit stolzen 86 Jahren hat man das Recht, seine Tischtennis-karriere zu beenden.

Lieber **Arno Kolm**, wir haben alles versucht, dich zum Weitermachen zu überreden. Es half nichts, eine Ära geht zu Ende. Am 5. Februar versammelten sich (fast) alle Senioren, um Arno zu verabschieden. Arno, Dein listiges Lächeln nach einem Punktgewinn wird uns fehlen. Zur Erinnerung an Deine Truppe überreichten wir Dir Fotos aus

deiner aktiven Zeit. Bleib gesund und weiter so gut gelaunt.

Kurz vor Redaktionsschluss erhielten wir die Nachricht, dass ein weiterer 80-jähriger, unser **Rudi Hey**, die Tischtennis-senioren aus gesundheitlichen Gründen verlassen wird. Schade, lieber Rudi, Deine gute Laune und Dein freundliches Wesen werden wir vermissen. Zum Abschied, am 7. Mai, erklang für Rudi das etwas wehmütige Lied: „Sag beim Abschied leise Servus“. Der Seniorenchor legte sich kräftig ins Zeug, Rudi vergoss eine kleine Träne.

Sogar den Musikfachleuten unter uns entlockte die Klangvirtuosität des Chores ein ungläubiges Kopfschütteln. Zum Schluss bat Rudi zum Bufett. Es gab auch einen kleinen Schluck Sekt.

Zwar verließen uns mit Arno Kolm, Rudi Hey und zuvor schon Erich Kulig drei 80-jährige. Wie es sich für eine Senioren-Truppe gehört, können wir in diesem Jahr noch mit weiteren drei 80-jährigen glänzen.

Dennoch, für Nachwuchs, 60 plus, ist reichlich gesorgt.



### 3. Stormarn-Pokalwoche mit vielen Paaren

Von Birgit Brendel-Otto

Bereits zum dritten Mal führten Mitte April die Tanzsportabteilung der TSV Reinbek und die Tanzsportabteilung des Ahrensburger SV Tanzturniere für die Hauptgruppen in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen durch. Doch noch nie fanden so viele Paare den Weg ins südliche Schleswig-Holstein.

Eine Terminvergabe unter Berücksichtigung von Kadermaßnahmen und vor allem Formationstraining und -turnieren ermöglichte es vielen Paaren, um die begehrten Pokale zu tanzen. Aber auch Paare aus den benachbarten Bundesländern waren auf dem Parkett zu finden. In Reinbek tummelten sich die Paare der D- bis A-Klasse der Hauptgruppe und Hauptgruppe II in den lateinamerikani-



Jasmin & Svante von Erichsen

schen Tänzen. Bei weit über 60 Startmeldungen musste der ursprüngliche Zeitplan korrigiert werden.

Ein Feld von 24 Paaren im ersten Turnier des Tages, der Hauptgruppe D, gab es schon lange nicht mehr. Darunter waren neben 10 Paaren des Formationsvereins 1. Latein Team Kiel auch die für Reinbek startenden Geschwister Mona & Michael Bügling.

In diesem auch qualitativ starken Feld reichte es für die beiden leider nur für einen Platz im Semifinale.

Dafür trumpften Mona & Michael im Turnier der Hauptgruppe II D auf. Im Finale ernteten sie sich den zweiten Platz und wurden damit auch Kreismeister des Kreises Stormarn.

Auch die anderen Klassen der Hauptgruppe und Hauptgruppe II C und B waren sehr gut besetzt, jedoch ohne Reinbeker Beteiligung.

Bei den Turnieren in den Standard-Tänzen am Sonntag in Ahrensburg gingen zwei Paare der Tanzsportabteilung der TSV Reinbek an den Start.

Für Jasmin & Svante von Erichsen war es die Premiere auf dem Turnierparkett. Im Turnier der Hauptgruppe II D-Standard erreichten die beiden im Finale einen beachtlichen sechsten Platz und sicherten sich damit auch den Kreismeistertitel in dieser Klasse.

Für Tobias Greve & Susanne Gebben lief es an diesem Tag besonders gut. Gleich zweimal durften sie ein Finale tanzen. Im Feld von 8 Paaren in der Hauptgruppe II B-Standard ertanzte sich das Reinbeker Paar im Finale den vierten Platz und wurde ebenfalls Kreis-



Tobias Greve & Susanne Gebben

meister. Im anschließenden Turnier der Hauptgruppe B durften sie sogar auf dem Treppchen Platz nehmen und mussten nur den Sieger aus Berlin an sich vorbei ziehen lassen. Belohnt wurden Tobias & Susanne noch einmal mit einem Kreismeistertitel.



Geschwister Mona & Michael Bügling

**wagschal**  
www.dahlias.de  
Dahlien - Floristik - Grobpflege  
Klosterbergenstraße 26  
21465 Reinbek  
040 / 722 16 22

**BETT KÄSTCHEN**  
Ihr Garni Hotel in Reinbek  
Marco Weitkunat  
Schönningstedter Str. 40 · 21465 Reinbek  
**Telefon 040 / 722 22 54**  
www.bettkaestchen.de

## Doppelsieg bei den Landesmeisterschaften

Von Birgit Brendel-Otto

Gleich mit zwei Paaren war die Tanzsportabteilung der TSV Reinbek bei den diesjährigen Gemeinsamen Landesmeisterschaften der Nordtanzsportverbände in der Klasse Senioren B-Latein Mitte Februar in Norderstedt vertreten. Der Termin wurde in diesem Jahr um gut sechs Wochen nach vorne verlegt, was die Paare in ihrer Vorbereitung doch etwas beeinträchtigte.

Zbigniew Witkowski und Dr. Elzbieta Kozub-Witkowski, die im letzten Jahr bei ihrem ersten Turnier in dieser Klasse gleich Vizemeister geworden waren, wollten in diesem Jahr gerne noch eine Stufe weiter nach oben.

Ihre Vereinskollegen Bodo und Colette Schröder, im letzten



*Zbigniew Witkowski und  
Dr. Elzbieta Kozub-Witkowski*

Jahr von Schwerin wegen der guten Trainingsbedingungen nach Reinbek gewechselt, hatten nichts zu verlieren. Für sie galt die Devise: Wir wollen das, was wir in Reinbek neu gelernt haben, unter Wettkampfbedingungen aufs Parkett bringen.

Erwartungsgemäß herrschte in der Vorrunde bei allen Paaren große Nervosität. Erst im Finale, das mit fünf Paaren aus Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein bestritten



*Bodo und Colette Schröder*

wurde, konnten die Paare ihr Können zeigen. Witkowskis jedoch, die das erste Mal ihre neuen Choreographien in einem Turnier tanzten, hatten nicht den besten Tag. Sie mussten sich mit dem fünften Platz im Finale und dem erneuten Gewinn des Vizemeistertitels von Schleswig-Holstein zufrieden geben.

Bodo und Colette Schröder steigerten sich im Finale und dort von Tanz zu Tanz deutlich. Der Lohn war der Landesmeistertitel von Schleswig-Holstein in der Klasse Senioren B-Latein.

Mit einer Gold- und einer Silbermedaille bei Landesmeisterschaften startete die Tanzsportabteilung erfolgreich ins Jahr 2013.



SPORT WOLGAST

DAS BEWEGENDE SPORTGESCHÄFT IN BERGEDORF

Partner und Teamausstatter  
der TSV Reinbek

Sport Wolgast GmbH

Alte Holstenstraße 30-32 · 21031 Hamburg  
Telefon: (040) 725 44 937 · Fax: (040) 726 938 77  
E-Mail: sport-wolgast@t-online.de

## Neue Teammitglieder in der Tennis-Abteilung

In der Jahreshauptversammlung im März 2013 wurde eine neue Jugendsportwartin in das Abteilungsleitungsteam aufgenommen. **Kirsten Loop**, deren Sohn ein fleißiger Spieler der Jugendmannschaft ist, koordiniert den Trainings- und Spielbetrieb und organisiert zusammen mit dem Team Ferienkurse.

Das Jugend- und Erwachsenentraining leitet seit Mitte letzten Jahres **Davor Jovanovic** mit seinem Trainerteam. Er ist selbst aktiver Spieler (Landesliga) und bringt Erfahrung als Vereinstrainer mit.

Aktuelle Informationen zu Trainingszeiten, Terminen und Neuigkeiten sowie die Teamkontaktdaten sind auf der aktua-



Kirsten Loop



Davor Jovanovic

lisierten Abteilungsseite der TSV-Reinbek-Homepage zu finden unter [www.tsv-reinbek.de](http://www.tsv-reinbek.de).

## Osterferien – Tenniscamp vom 25. bis 28. März



In der Woche vor Ostern hatten 10 Kinder und Jugendliche der Tennisabteilung viel Spaß im Feriencamp.

An vier Vormittagen wurde fleißig Tennis gespielt, Aufschläge geübt und in Konditionsspielen die Ausdauer trainiert. Zur Abwechslung wurde auch mal der Riesentennisball gekickt und Hokkey gespielt.

Täglich um 11.00 Uhr lud unsere Jugendsportwartin Kirsten im Clubhaus zum

zweiten Frühstück. Frisch gestärkt stellten sich die Spieler der Ballmaschine, die je nach Können den Jugendlichen ordentlich einheizte.

Am Ende der Woche waren sich alle einig: Es war richtig anstrengend, hat viel Spaß gemacht, und die Sommersaison kann kommen



*„Es war klasse, dass ich bei Davor und vier anderen Trainern trainieren konnte. Jeden Tag waren wir in Gruppen eingeteilt und nach dem Frühstück haben wir dann alle zusammen Punktspiele ausgespielt. Ich habe viele neue Kinder kennengelernt. Wenn es wieder ein Feriencamp gäbe, würde ich auf jeden Fall hingehen! Zum Schluss gab es für jeden noch einen Schoko-Osterhasen.“*

**Yessica, 9 Jahre**

## Winter Mini-Cup und Midcourt-Cup



Beim dritten Mini-Cup der Wintersaison 2012/2013 am 10. März 2013 in Trittau nahmen insgesamt 9 Kinder der Tennisabteilung teil. Die Kinder haben beim Minicup nicht nur Tennis gespielt, sondern mussten ihre Geschicklichkeit auch beim Mehrkampf beweisen.

In der Altersklasse 2005 und jünger erzielte Richard Antoni einen zweiten Platz und Jacq Ebbecke wurde dritter.



Ebenfalls teilgenommen haben in dieser Alterstufe Jesse Quisdorf, Oke Varchmin und Tobias Ottow

Beim Midcourt in der Altersklasse 2003/2004 und jünger gewann Luc Ebbecke den ersten Platz. Lars Koch wurde fünfter gefolgt von Niklas Loop auf dem sechsten Platz. Ebenfalls mitgespielt hat Julius Köster

## Tenniskurse in den Sommerferien

In der 2. und 3. Sommerferienwoche (1. bis 13. Juli 2013) ermöglicht die Tennisabteilung allen Jugendlichen und Erwachsenen in eine andere Sportart zu schnuppern. Wir bieten Tennistraining für die Erwachsenen und ein Trainingscamp für Jugendliche aller Altersgruppen an! Gespielt wird auf unserer Clubanlage Mühlenredder.

Die Erwachsenen spielen in vierer Gruppen nachmittags oder abends an drei Tagen zu je 2 Stunden.

Kosten für TSV Mitglieder: 30,- € für 3 Doppelstunden, Gäste zahlen 50,- €. Bei einem anschließenden Eintritt in die Tennisabteilung entfällt die Aufnahmegebühr von 50,- €!

Für unsere Jugend bieten wir ein viertägiges Tenniscamp an von 9 bis 13 Uhr an. Die Kosten hierfür betragen für Mitglieder 95,- € und Gäste 105,- € (Verpflegung ist selber mitzubringen). In diesem Camp lernt man mit Ball und Schläger umzugehen, Lauf- und Schlagtechniken, Aufschlagtechnik etc. Fortgeschrittene können ihr Spiel ausbauen und verbessern. Trotz qualifizierten Trainings steht der Spaß hier an erster Stelle!

Tennisschläger können kostenlos aus dem Racket Pool ausgeliehen werden. Die Kurse finden bei jedem Wetter statt. Für die Halle benötigt man Sportschuhe mit hellen, glatten Sohlen.

Anmeldung ab sofort unter [Tennis@TSV-Reinbek.de](mailto:Tennis@TSV-Reinbek.de)!

Die Plätze für das Tenniscamp sind limitiert!



## Masters

Beim Masters am 21. April 2013 belegte Richard Antoni den zweiten Platz und sicherte sich damit die Teilnahme am Schleswig-Holstein-Cup in Kiel. Dort setzte er sich gegen 16 Mitstreiter durch und wurde vierter.

## Jugendkreis-meisterschaften



Bei den Jugendkreis-meisterschaften in Ahrensburg gingen 8 Kinder und Jugendliche des TSV Reinbek an den Start.

An insgesamt drei Tagen kämpften Sie in sehr spannenden Matches gegen Gleichaltrige. Am Ende gingen zwei dritte Plätze an Simon Rusche U16 und an Lars Koch U10.



**MALEREIBETRIEB oliver peters GmbH**

**Maler- Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten aller Art**

Senefelder Ring 42  
21465 Reinbek  
Telefon: 040 728 105 26  
[www.malereipeters.de](http://www.malereipeters.de)

## **Bericht der Turnabteilung**

Am 31. Januar wurde auf der Abteilungsversammlung der Turnabteilung Barbara Beck zur neuen Abteilungsleiterin gewählt. Sie tritt damit die Nachfolge von Annette Mehner an.

Gleichzeitig wurde in der Versammlung beschlossen, Abteilungsbeiträge für Spezialgruppen zu erheben. Der Betrag ist € 4,- und gilt seit dem 1. April 2013 für folgende Gruppen: Babys in Bewegung, Leistungsturnen, Zirkus und Psychomotorisches Turnen.

Erfreulicherweise wird es nach den Sommerferien wieder eine neue Gruppe

Psychomotorik geben, unter der Leitung von Susan Christiansen, immer dienstags, 15.00 Uhr, in der Uwe-Plog-Halle.

Neu sind außerdem zwei Gruppen „Sport für Jungs“, immer donnerstags, 16.00 bis 17.00 Uhr (6-9 J) und 17.00 bis 18.00 Uhr (ab 10 J), in der Grundschule Klosterbergen.

Hierfür konnte mit Stanislav Levitskiy erstmals seit Jahren ein männlicher Trainer für die Abteilung gewonnen werden. Vermittelt wird hier kein klassisches Gerätturnen, sondern Spaß an der Bewegung.

Die Jungs sollen ihre körperlichen Fähigkeiten nach eigenen Vorstellungen entdecken und entwickeln. Kräftigungs-

übungen stehen ebenso auf dem Programm wie Konditionsspiele und Elemente aus dem Parkouring.

Zu Beginn des Jahres trafen sich zahlreiche Mitglieder beim traditionellen Kinder-Turnfasching, das wieder von vielen Helferinnen und Trainerinnen organisiert und begleitet wurde. Herzlichen Dank dafür.

Außerdem nahmen einige Kinder an Wettbewerben teil und erzielten für den Verein sportliche Erfolge. Auch hier geht ein großes Dankeschön an die Trainer und Helferinnen sowie die Eltern, die ihre Kinder über die normalen Trainingseinheiten hinaus begleiten.

## **Buntes Treiben beim TSV Fasching**

Auch dieses Jahr war die Faschingsparty der TSV Reinbek wieder gut besucht. Am 12. Februar trafen kleine Bären, wilde Katzen und harte Kämpfer





friedlich aufeinander, um gemeinsam in der bunt geschmückten Uwe-Plog Halle zu feiern und Spaß zu haben. Die rund 120 Gäste, zumeist aktive Turnkinder aus den TSV Gruppen, deren Geschwister und Freunde nutzten den aufgebauten Turnparcours, Kletterwände

und die Hüpfburg des E-Werks ausgiebig. Die Feier begann mit einer Polonaise durch die Halle. Danach verteilten sich die Kinder auf die Geräte und wurden von den Übungsleiterinnen und Helferinnen aus der Turnabteilung bei ihren Klettertouren unterstützt. In der „Foto-



ecke“ konnten sich die Kinder in ihren tollen Kostümen ablichten lassen und gegen eine kleine Spende das Bild als Erinnerung mitnehmen. Zirkus-Leiter Jörg Beneken hielt zahlreiche Utensilien zum Ausprobieren bereit. Fortgeschrittene Elfen und Schmetterlinge zeigten schnell erste Kunststücke auf dem Einrad. Hoch im Kurs lag die aus Matten und Kletterseilen gebaute „Schiffschaukel“.

Der bunte Nachmittag mit Kinderdisco, Spiel und Spaß endete wieder mit dem schon traditionellen „Kammelle-Werfen“. Für das nächste Jahr haben sich die Übungsleiter tolle neue Ideen ausgedacht. Das TSV-Team freut sich auf ein Wiedersehen!

## Medaillen für die Turnerinnen

Die Leistungsturnerinnen der TSV Reinbek konnten bei den Kreismeisterschaften in Bargteheide wieder drei Treppchenplätze ergattern.

Alina Vishnevski siegte im Jahrgang 2002 und qualifizierte sich damit für die Landesmeisterschaften. Mit einer her-



*Maja Sommer*

vorragenden Darbietung am Boden verschaffte sie sich genügend Vorsprung, um sogar einen Sturz am Balken auszugleichen. Jeweils einen dritten Platz erturnten sich Dalina Witt (Jg. 04) und Amelie Stolz (Jg. 05). Julia Schnorr wurde vierte im Jahrgang 98 und Jule Wagschal fünfte im Jahrgang 05.

Bereits einige Wochen zuvor fanden die Kreisbestenwettkämpfe statt für all diejenigen, die sich nicht für die Kreismei-

sterschaften qualifiziert hatten. Dort erklimmen die Reinbekerinnen insgesamt viermal das Treppchen.

Maja Sommer siegte im Jahrgang 2001. Mit konstant guten Leistungen an den vier Geräten Sprung, Reck, Balken und Boden erzielte sie am Ende die höchste Gesamtpunktzahl in ihrer Altersstufe.

Jeweils einen zweiten Platz erturnten sich Pauline Wagschal im Jahrgang 2002 und Jule Ladwig im Jahrgang 2004. Pauline punktete vor allem am Sprung und Balken, während Jule ihre Höchstwertung am Reck erzielte.

Dicht hinter ihr landete Marle Joppich auf dem dritten Platz im Jahrgang 2004.

Lilly Stemmann erkämpfte sich einen sehr guten fünften Platz im hochkarätigen 99er Jahrgang.

Carla Dreyer belegte bei ihrem ersten Wettkampf auf Anhieb einen tollen 7. Platz von 20 Kindern im größten



*Alina Vishnevski*

Jahrgang 2003. Amelie Reiner erreichte Rang 12 im Jahrgang 2002.



**Innenausbau · Reparaturen**  
**Möbelanfertigung · Fenster + Türen**

**Scholtzstraße 5 · 21465 Reinbek**  
**Telefon: 040 / 722 64 12 · Fax: 040 / 722 64 10**

*simon@tischler.de · www.simon-tischler.de*

## **Osterei-Cup 2013**

Zahlreiche gute Platzierungen sammelte die TSV Reinbek beim Escheburger Osterei-Cup. Jedes Jahr um Ostern herum lädt der Escheburger SV zu einem großen Breitensport-Turnwettkampf.

Und die kleinen Turnerinnen und Turner folgen gerne diesem Ruf. Denn die Veranstaltung ist so ziemlich die einzige dieser Art in der Region und bietet vielen die Möglichkeit, sich einem Wettbewerb zu stellen. Insgesamt 208 Kinder aus verschiedenen Sportvereinen trafen sich in der Turnhalle der Grundschule Escheburg. Mit dabei auch 17 Turnerinnen der TSV Reinbek.

Die Kleinen turnen nach Schwierigkeitsgrad in fünf Gruppen (P 1-5), je-

weils an den Geräten Sprung, Boden und Reck.

Stets eine organisatorische Herausforderung, die nunmehr zum 15. Mal von Roswitha Oehr hervorragend gemeistert wurde. Nichts nur deshalb, sondern auch wegen der herzlichen Atmosphäre ist diese Veranstaltung als Einstieg für das Wettkampfturnen bestens geeignet.

Neben dem Wettbewerb geht es vor allem darum, den Kindern den Spaß am Turnen zu vermitteln. Jedes Kind erhält



nach der Übung ein Lächeln und ein Lob vom Kampfgericht und am Ende eine Urkunde sowie ein Überraschungsei. Kein Wunder, dass es zum Schluss nur strahlende Gesichter gab.

## **VOLLEYBALL**

### **Bericht Volleyball**

*Von Ulf Katelhön*

In der abgelaufenen Spielzeit konnten sowohl die drei Damenmannschaften als auch die Jugendmannschaften ihre Saisonziele erreichen und haben schon mit der Vorbereitung auf die nächste Saison begonnen.

Aber auch unsere Freizeitmannschaften können auf eine ereignisreiche Hallensaison zurückblicken.

### **Volleyball-Minis**

Unsere Volleyball-Minis (8-11 Jahre) absolvierten ihre ersten Spiel im Modus 3 gegen 3. Unsere Kleinen nahmen an fünf Jugendturnieren teil, wovon zwei in der Reinbeker Hans-Bauer-Halle stattfanden. In 2 Mannschaften konnten sich die Mädchen und Jungen mit andere Mannschaften messen. Dabei wurden von unseren Minis mehr Spiele gewonnen als verloren.

Aber in diesem jungen Volleyball-Alter steht sowieso der Spaß am Spiel im Vordergrund und den hatten unsere Volleyball-Kinder. In den Trainingsgruppen gibt es noch einige freie Plätze für Mädchen und Jungs. Wer also Ballsport ohne Körperkontakt betreiben möchte ist bei uns genau richtig.

Auch unsere Freizeitmannschaften waren in den Wintermonaten wieder fleißig.



### **IBU-Stars**

So konnten die IBU-Stars in der Hamburger Mixed-Runde einen guten 5. Platz erreichen und auch in der Billerunde wurden mehr Spiele gewonnen als verloren.

Einmal die Woche treffen sich die Damen und Herren dieser Mannschaft, um zu trainieren und anschließend zu spielen. Aber auch außerhalb der Sporthallen rund um Reinbek ist die Mannschaft weiter zusammengewach-

sen. So ehrgeizig wie bei den Spielen zeigte sich das Team auch bei diversen Arbeitseinsätzen und Feierlichkeiten.

Der Mannschaftsname kommt ja nicht von ungefähr. Wer sich dieser Mannschaft anschließen möchte ist jeden Mittwoch von 20.00 – 21.45 Uhr in der Uwe-Plog-Halle herzlich willkommen.



## U 16

Die Volleyball-Jungen unserer Abteilung konnten sich auch in der letzten Saison weiterentwickeln. Besonders erfreulich ist, dass immer mehr Jungen den Volleyballsport für sich entdecken und unsere Mannschaft verstärken wollen. In der abgelaufenen Spielzeit erreichten die Jungen sehr gute Ergebnisse. So haben die Jungen bei der Hamburger Meisterschaft der U 16 einen tollen 3. Platz erkämpft. Nur die älteren Mannschaften aus Finkenwerder und Eimsbüttel waren etwas zu stark für die Reinbeker Jungen. In der Jugendliga konnten die Reinbeker ebenfalls den 3. Tabellenplatz belegen und sich damit für das Endrundenturnier qualifizieren. Und da sich die Zahl „3“ durch die gesamte Spielzeit zog, belegten unsere Jungen wieder den 3. Platz.

### 1. Damen

Unsere 1. Damen konnten den Klassenerhalt in der höchsten Hamburger Liga schaffen, auch wenn dazu ein kleiner Umweg über die Relegation genommen werden musste. In einer spannenden Saison belegten die Damen einen beachtlichen 9. Platz und das auch nur aufgrund des etwas schlechteren Satzverhältnisses gegenüber der Mannschaft aus Barsbüttel. Somit musste ein Relegationsspiel gegen Wilhelmsburg über den Startplatz in der Verbandsliga entscheiden. Dieses Spiel wurde in Reinbek in der Hans-Bauer-Halle angesetzt und konnte von den Reinbeker Damen



3. Damen

mit 3:1 gewonnen werden. Somit spielen unsere 1. Damen auch in der nächsten Saison in der Verbandsliga.

### 2. Damen

Die 2. Damen wollten unbedingt den Wiederaufstieg in die Bezirksliga schaffen. Die Reinbekerinnen erreichten in der Spielzeit bei nur 3 Niederlagen den 2. Tabellenplatz. In einem Relegationsturnier über 2 Tage, welches in der Hans-Bauer-Halle stattfand, ging es um einen von 3 möglichen Aufstiegsplätzen. Im Modus jeder gegen jeden spielten die Mannschaften aus Geesthacht, Altrahlstedt, Wandsetal, WiWa

und Reinbek die Plätze aus. Am Ende erreichte den Reinbeker Damen ein 2. Platz im Turnier, um den Aufstieg perfekt zu machen. Um nicht aus der Übung zu kommen, werden die 2. Damen in der spielfreien Zeit viel trainieren und an mehreren Turnieren teilnehmen, schließlich wollen die Damen sich auch in der höheren Liga gut präsentieren.

### 3. Damen

Unsere Mädchen der 3. Damen haben mit ihren 14-15 Jahren die erste Saison bei den Erwachsenen hinter sich gebracht. Mit drei Spielgewinnen in der Kreisliga und einigen knappen Niederlagen konnten die Mädchen voll überzeugen. In der nächsten Saison sollen dann ein paar Siege dazukommen und ein Platz im oberen Tabellendrittel soll erreicht werden. Zusätzlich zu den Spielen in der Kreisliga haben unsere Mädchen auch noch im Jugendbereich gespielt.

Hier konnten sie einen hervorragenden 2. Platz in der Jugendliga 2 erreichen. Wie in der Kreisliga so waren auch in dieser Jugendliga die meisten Gegnerinnen deutlich älter als unsere Mädchen. Um auch weiterhin einen steten Leistungsanstieg zu erreichen, wird ab Juni eine dritte Trainingszeit angeboten. Von diesen Mädchen können wir in der Zukunft bestimmt noch einiges erwarten



3. Damen

## Saisonrückblick der Freizeitvolleyballgruppe „Alles wird gut“

Von Stefan Platte



Wir, die Volleyballerinnen und Volleyballer von „Alles wird gut“, können auf eine abwechslungsreiche Wintersaison zurückblicken.

Wir haben wieder an einigen Turnieren teilgenommen. In der Billerunde haben wir viele Spiele erfolgreich gestaltet und sind im oberen Drittel der Abschluss-tabelle gelandet.

Höhepunkt der Wintersaison war die

Ausrichtung eines eigenen Turniers am 21. April in der Uwe-Ploog-Halle. Insgesamt 8 Mannschaften nahmen an unserem „HaSA-Turnier“ teil.

Sieger wurde nach vielen spannenden und ausgeglichenen Spielen die Mannschaft vom VfL Lohbrügge.

Das „Hallensaisonabschlussturnier“ soll zu einem festen Bestandteil in unserem Jahresrhythmus werden.

Wir konnten in den letzten Monaten einige neue Mitspielerinnen und Mitspieler in unser Team integrieren, freuen uns aber immer über weiteren Zuwachs.

Der Spaß am Volleyballspielen und das gesellige Miteinander haben in unserer Truppe einen hohen Stellenwert.

Wir treffen uns mittwochs von 20.00 Uhr – 22.00 Uhr zum Training in der Uwe-Ploog-Halle.

### Montags-Mixed

Und auch unsere Montags-Mixed war wieder fleißig. Unermüdlich treffen sich die Damen und Herren jeden Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Uwe-Ploog-Halle und spielen die Bälle übers Netz. Ein jedes Treffen wird anschließend bei Tommy im Clubhaus „besprochen“.

Hier sind Frauen und Männer jedes Alters herzlich willkommen. Ob gut oder unerfahren hier ist wirklich jede und jeder gern gesehen. Es gibt noch freie Plätze.

### „HauWech“

Die Damen und Herren von HauWech sind in den letzten Monaten weiter zusammengewachsen. Sowohl bei den Trainingseinheiten als auch außerhalb der Reinbeker Sportstätten treffen sich die Mannschaftsmitglieder und verbringen ihre Freizeit mit viel Spaß und Frohsinn. Vor allem wünscht sich die Mannschaft noch weitere Mitstreiter und Mitstreiterinnen damit in der nächsten Saison zumindest wieder in der Billerunde gespielt werden kann. Jeden Mittwoch pritscht und baggert unser Freizeitteam von 20:00 – 21:45 Uhr in der Hans-Bauer-Halle.

### Dank an Helfer!

Besonders bei unseren Trainerinnen und Trainern, Stefanie Kolokythas, Kay Lühr, Michael Sauer, Silvio Peters, möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Ohne deren ehrenamtliche Arbeit würde es solch eine tolle Volleyballabteilung nicht geben. Genau so gebührt aber auch den Verantwortlichen unserer Freizeitmannschaften, Stefan Platte, Rainer Pommeranz und Sibylle Eggers, ein großes Dankeschön, da sie sich zum Teil schon seit mehreren Jahren mit viel Herzblut um ihre Teams kümmern.

Von Ulf Katelhöhn

## Aus der Vereinsgeschichte

Von Uwe Plog

Vor 100 Jahren wurde die erste Satzung des „Reinbeker Turnvereins“ zum „Zwecke der Eintragung in das Vereinsregister ausgearbeitet“ und von der Mitgliederversammlung am 13. Dezember 1912 beschlossen.

Alles in allem beinhaltete sie Regularien, die auch bis heute noch gelten, so zum Beispiel die Beitragsordnung, die die Höhe und die Entrichtung der Beiträge regelte.

Damals betrug der Beitrag „für aktive Mitglieder 60 Pfennige, Zöglinge 30 Pfennige, für Turnfreunde 50 Pfennige, und für die Schüler 25 Pfennige pränumernado“.

Natürlich gab es auch eine Geschäftsordnung und eine Turnordnung. Einige Auszüge daraus laden zum Schmunzeln ein und lassen Rückschlüsse über das damalige Vereinsleben zu.



## Satzung

des

## Reinbeker Turnvereins

von 1892.

Eingetragener Verein.



## Geschäftsordnung

### § 23

Die Entziehung des Wortes (bei Versammlungen, Red.) erfolgt bei gänzlicher Abweichung von der Sache sowie bei wiederholten unschicklichen Bemerkungen, welche zu rügen sind. ... Persönliche Bemerkungen sind nur nach Erledigung des betreffenden Punktes der Tagesordnung zulässig.

## Turn-Ordnung

### § 34

Das Turnen findet jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 10 Uhr statt. Das Turnen besteht aus Frei-, Riegen- und Kürübungen.

### § 37

Der erforderliche Raum zu jeder einzelnen Übung muss freigelassen werden, und ist dem etwa nötigen Zuruf „Bahnfrei“ sogleich und willig Folge zu leisten.

### § 39

Während des Riegenturnens soll nur gesprochen werden, was zur Sache gehört. Auch darf während der Turnzeit weder gegessen, getrunken, noch geraucht werden.

### § 40

Für das Herbei- und Wegschaffen der Geräte hat die Riege zu sorgen, welche das Gerät zuletzt benutzt hat, und wird der betreffende Vorturner zur Verantwortung gezogen.

### § 47

Die vorstehende Vereinssatzung ist zum Zwecke der Eintragung in das Vereinsregister ausgearbeitet und in der Mitgliederversammlung vom 13. Dezember 1912 angenommen.



## Bismarck Seniorenstift

Im Bismarck Seniorenstift wohnen Sie am Rande des Sachsenwaldes in großzügig geschnittenen Einzelzimmern. Wir bieten alle Formen der stationären Pflege an. Für Menschen mit dementiellen Erkrankungen haben wir einen eigenen Wohnbereich mit großzügiger Gartenanlage.

### Wichtige Leitlinien sind für uns :

- würdiges Leben im Alter
- respektvoller Umgang miteinander
- gehobener Lebensstandard in einer familiären Atmosphäre

### Bismarck Seniorenstift

Mühlenweg 8-10, 21465 Reinbek  
 Telefon: 040-88 30 75 0, Fax: 040-88 30 75 163  
 24-Stunden-Service: 0170-785 87 65  
 kontakt@bismarck-seniorenstift.de, www.stadtmission-kiel.de  
 Eine Einrichtung der Ev. Stadtmission Kiel gGmbH im Verbund der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, Mitglied im Diakonischen Werk

stadtmission

## ANSCHRIFTEN

### Vorstand

Ehrenvorsitzender:	Uwe Plog	722 33 60
1. Vorsitzender:	Norbert Schlachtberger	
2. Vorsitzender:	Holger Jelenski	722 77 32
3. Vorsitzende:	Barbara Mentz	
Jugendwart:	Martin Bokeloh	722 43 56
Referenten:	Wolfgang Beckmann, Hans-Jörg Carstensen, Tina Frederiksen, Sven Kock, Michael Medag, Jens Wischniewski,	

### Geschäftsstelle

Anschrift:  
Theodor-Storm-Str. 22 – 21465 Reinbek  
Tel. 7221837, Fax 7228689  
Internet: [www.tsv-reinbek.de](http://www.tsv-reinbek.de) – E-Mail: [info@tsv-reinbek.de](mailto:info@tsv-reinbek.de)

### Öffnungszeiten:

Mo-Do 10.00-12.00 Uhr  
Di 15.00-19.00 Uhr, Mi + Do 15.00-17.30 Uhr

### Bankverbindung:

Sparkasse Holstein, Reinbek  
BLZ 213 522 40, Konto-Nr. 20 071 982  
Spendenkonto: 20 020 129

Information, Beratung & Verwaltung: Susan Vornfeld

Geschäftsführung: Rüdiger Höhne

### TSV Clubhaus:

Thomas Antonczyk, Telefon 722 62 66  
Montag-Freitag ab 15.30 Uhr  
Samstag und Sonntag ab ca. 10.00 Uhr

### Abteilungsleiter & Ansprechpartner

Aikido:	Wolfgang Beckmann	7201631
Badminton:	Frank Kasten	21981401
Ballett:	Júlia da Costa-Cabral	7220997
Basketball:	Reiner Jaekel	7220915
Fitness:	TSV Geschäftsstelle	7221837
Fußball:	Peter Nikolaus	0172 - 4334771
Handball:	Christoph Karstens	72810033
Herzsportgruppen:	Ingrid Tetzlaff Manfred Hirsch	04104-3607 7224252
Iaido & Jodo:	Harald Jess	79008691
Jazztanz:	Ragna Williams	7222495
Judo:	Bernd Kuron	0176-48368173
Ju-Jutsu:	Siegmund Sobolewski	7227150
Karate:	Timo Stieger-Fleischer	72813987
Kung Fu & Tai Chi:	Jochen Mittelberger	65992065
Lauftreff:	Heinz-J. Gerlach	7108147
Leichtathletik:	Kornelia Nacke	7228749
Radgruppe:	Erika Tischler	7221705
Schwerathletik:	Gundar Scholz	7229145
Schwimmen:	Birgit Krebs	7221932
Spielmannszug:	Manuela Boll	7279961
Sportabzeichen:	H.-Eckhard Schlichting	7222101
Tanz:	Birgit Bendel-Otto	7278474
Tennis:	Herbert Wildling	727923
Tischtennis:	Arne Siggelkow	7220464
- Jugend:	Andreas Menge	78086896
Turnen:	Barbara Beck	7225994
Volleyball:	Ulf Katelhön	72910814
Wandergruppe:	Martina Bergner	0151-200 80 65

### Impressum

Auflage: 3.200 Stück

Erscheinungsweise: halbjährlich

Herausgeber:

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.

Anzeigenverwaltung, Gestaltung & Satz:

E-Mail: [arnulf-schmidhofer@t-online.de](mailto:arnulf-schmidhofer@t-online.de)

Redaktion: Elke Schliewen, Rüdiger Höhne

Korrektur: Christian Kresse

Titelfoto: Patrick Wienecke

Druck:

Druck Service Nord

Hamburger Landstraße 30 – 21465 Wentorf

Tel. 7209846 – Fax 7208037

# DSN DRUCK(T)!



Wir drucken umweltbewusst.

Flyer  
Kataloge  
Broschüren  
Faltschachteln  
Tresendisplays  
Beipackzettel  
Etiketten

Briefbogen  
Visitenkarten  
Durchschreibesätze  
Endlossätze  
Mappen  
Plakate  
Acrylschilder

Stanzen, Kleben, Falzen, Perforieren, Personalisieren, Konfektionieren

Hamburger Landstr. 30  
21465 Wentorf  
Tel. 0 40 / 7 20 98 46  
Fax 0 40 / 7 20 80 37  
[info@dsndruck.de](mailto:info@dsndruck.de)  
[www.dsndruck.de](http://www.dsndruck.de)

**DSN**  
Ihre Druckerei in Wentorf

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist  
Freitag, der 15. November 2013!**



Kursana Villa Reinbek



## Premium-Wohnen & Komfortpflege

Stilvoll leben, selbstbestimmt agieren, sich verwöhnen lassen, persönlichen Service erleben und anspruchsvoll gepflegt werden – so lautet die Intention der Kursana Villa, die Premium-Wohnen und Komfortpflege in einem stilvollen Gründerzeit-Ambiente

mit höchstem Wohnkomfort und familiärem Charakter bietet. Wir freuen uns darauf, Sie in der Kursana Villa begrüßen zu dürfen und beraten Sie gern!

**KURSANA**  
VILLA

Kursana Villa Reinbek, Am Rosenplatz 12, 21465 Reinbek, Telefon: 0 40 . 7 97 50 - 0, [www.kursana.de](http://www.kursana.de)



**Gareis Zimmerei**  
Meisterbetrieb

**Lennart Gareis**  
Langenhege 12a  
21465 Reinbek

Tel: 040/780 86 77 0  
Fax: 040/780 86 87 0  
Mobil: 0177/711 38 06

[post@gareis-zimmerei.de](mailto:post@gareis-zimmerei.de)  
[www.gareis-zimmerei.de](http://www.gareis-zimmerei.de)

- Zimmerer,- und Holzbauarbeiten
- Energetische Sanierung
- Dacharbeiten
- Fassadenverkleidung
- Carports
- Dachflächenfenster
- Terrassen und Terrassendächer
- Vordächer
- Fenster und Türen
- Innenausbau
- Parkett
- Reparaturen



**Gareis Zimmerei**  
Meisterbetrieb

# WIE VIEL KOSTET DICH DEIN GIROKONTO?

# NIX!

**NICHT LANG REDEN, WECHSELN.**  
Zum kostenlosen Online-Konto  
GiroDirekt. KostNix.



Made in Holstein.

 **Sparkasse  
Holstein**



MARKISEN **weinor** GLASOASEN

**Terrassenüberdachungen · Haustür-Vordächer**



Rolläden · Markisen  
Sicherheitseinrichtungen  
**ROVERMA**  
**RAJALUX**

Hamburger Straße 4-8 · 21465 Reinbek · Tel.: 040 / 722 45 22 · Fax: 040 / 722 69 73  
Mobil: 0171 / 385 45 22 · [www.roverma.de](http://www.roverma.de) · [vroverma@t-online.de](mailto:vroverma@t-online.de)  
Öffnungszeiten: Mo. bis Mi. 8.30 – 18 Uhr, Do. + Fr. 8.30 – 16 Uhr, Sa. geschlossen

Steak · Fisch · Pasta ... im stilvollen, besonders gemütlichen Ambiente!

Zur RESTAURANT  
*Mühle*  
[www.hannemanns-muehle.de](http://www.hannemanns-muehle.de)

Mühlenweg 1  
21465 Reinbek  
Telefon/Fax: 040 - 728 10 538



- Hochzeiten
  - Jubiläen
  - Geburtstage
  - Betriebsfeiern
  - Live-Musik
  - und vieles mehr...
- von 20 bis 150 Personen

**Immer ein Volltreffer:  
Energie vom e-werk Sachsenwald**

Als moderner serviceorientierter Dienstleister haben wir Ihnen viel zu bieten:

- ! Kompetente Ansprechpartner direkt vor Ort
- ! Strom- und Erdgasprodukte für jeden Bedarf
- ! Optimales Preis-Leistungsverhältnis
- ! Hilfe beim Energiesparen

Wir machen uns stark für Sie!  
Sprechen Sie mit uns:  
Tel. (040) 72 73 73-0  
[www.ewerk-sachsenwald.de](http://www.ewerk-sachsenwald.de)

Vor Ort für Sie da! **e-werk** SACHSENWALD

**KFZ-Reparatur aller Fabrikate / TÜV/AU täglich**  
**Karosserie-Eigenschäden zu Festpreisen**  
**Bremsentest (auf Prüfstand) und Lichttest kostenlos**  
**Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen**

Feel the difference



**Autohaus R.Schaumann GmbH & Co. KG**  
Ihr Autohaus in Reinbek

Glinder Weg 30 · 21465 Reinbek · Tel. 040 / 72 81 76 - 0 · Fax 040 / 7 27 93 83  
[www.autohaus-schaumann.de](http://www.autohaus-schaumann.de)